

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

1.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

⚠ ACHTUNG! VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE DAS VORLIEGENDE HANDBUCH AUFMERKSAM LESEN. Für jede zukünftige Notwendigkeit aufbewahren.

A) ALLGEMEINE HINWEISE

1) ACHTUNG! Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisungen aufmerksam durch. Machen Sie sich mit den Bedienungsteilen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut. Lernen Sie, den Motor schnell abzustellen. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und der Anweisungen kann zu Unfällen bzw. schweren Verletzungen führen. Bewahren Sie alle Hinweise und die Anweisungen für zukünftiges Nachschlagen auf.

2) Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die nicht über die erforderlichen Kenntnisse dieser Gebrauchsanweisung verfügen, die Maschine zu benutzen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.

3) Benutzen Sie die Maschine niemals, wenn sich Personen, besonders Kinder, oder Tiere in ihrer Nähe aufhalten.

4) Die Maschine niemals verwenden, wenn der Benutzer müde ist oder sich nicht wohl fühlt, oder wenn er Arzneimittel oder Drogen, Alkohol oder andere Stoffe zu sich genommen hat, die seine Aufmerksamkeit und Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen.

5) Beachten Sie, dass der Benutzer für Unfälle und Schäden verantwortlich ist, die anderen Personen oder deren Eigentum widerfahren können. Es gehört zum Verantwortungsbereich des Benutzers, potenzielle Risiken des Geländes, auf dem gearbeitet wird, einzuschätzen. Außerdem muss er alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen für seine eigene Sicherheit und die der andern ergreifen, insbesondere an Hängen, auf unebenem, rutschigem oder nicht festem Gelände.

6) Falls die Maschine an andere übergeben oder überlassen wird, muss sichergestellt werden, dass der Benutzer die Gebrauchsanweisungen in diesem Handbuch liest.

7) Keine Kinder oder andere Mitfahrer auf der Maschine befördern, denn sie könnten herunterfallen und sich schwer verletzen oder die sichere Fahrt beeinträchtigen.

8) Der Benutzer der Maschine muss die Anweisungen zu deren Führung strengstens beachten, insbesondere:

- Sich während der Arbeit nicht ablenken lassen und die notwendige Konzentration beibehalten;

- daran denken, dass die Kontrolle über eine Maschine, die auf einem Hang abgleitet, nicht durch Bremsen wiedererlangt werden kann. Die wesentlichen Gründe für den Verlust der Kontrolle sind:

- Mangelnde Bodenhaftung der Räder;
- zu schnelles Fahren;
- unangemessenes Bremsen;
- die Maschine ist für den Einsatz nicht geeignet;
- mangelnde Kenntnisse über Wirkungen, die von den Bodenverhältnissen herrühren können, insbesondere am Hang;
- falsche Verwendung als Zugfahrzeug.

9) Die Maschine verfügt über eine Reihe von Mikroschaltern und Sicherheitsvorrichtungen, die nie verändert oder entfernt werden dürfen, was den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeder Haftung durch den Hersteller zur Folge hätte. Bevor Sie die Maschine benutzen, kontrollieren Sie immer, dass die Sicherheitsvorrichtungen funktionieren.

B) VORBEREITENDE MASSNAHMEN

1) Bei Benutzung der Maschine immer geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Mähen Sie nicht barfußig oder mit leichten Sandalen bekleidet. Keine Schals, Hemden, Halsketten, Armbänder, Kleidungsstücke mit fliegenden Teilen oder mit Bändern oder Krawatten und andere lose hängende Accessoires tragen, die sich in der Maschine oder in eventuell auf dem Arbeitsplatz befindlichen Gegenständen verfangen könnten. Binden Sie langes Haar zusammen. Gehörschutz tragen.

2) Der Einsatz eines Gehörschutzes kann die Fähigkeit vermindern, eventuelle Warnungen zu hören (Schrei oder Alarm). Den Vorfällen rund um den Arbeitsbereich höchste Aufmerksamkeit schenken.

3) Überprüfen Sie sorgfältig das ganze Gelände, auf dem die Maschine eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine weggeschleudert werden oder das Schneidwerkzeug und den Motor beschädigen könnten (Steine, Äste, Eisendrähte, Knochen usw.).

4) ACHTUNG: GEFAHR! Benzin ist hochgradig entflammbar.

- Den Kraftstoff ausschließlich in eigens für Kraftstoffe zugelassenen Behältern aufbewahren und zwar an einem sicheren Ort, fern von Wärmequellen oder offenen Flammen. Die Behälter niemals in Reichweite von Kindern aufbewahren.

- Tanken Sie nur im Freien und benutzen Sie einen Trichter. Nicht rauchen, während Sie tanken und immer wenn Sie Benzin handhaben;

- Benzin ist vor dem Starten des Motors einzufüllen. Während der Motor läuft oder bei heißer Maschine darf der Tankverschluss nicht geöffnet bzw. Benzin nachgefüllt werden;

- Falls Benzin übergelaufen ist, darf kein Versuch unternommen werden, den Motor zu starten. Stattdessen ist die Maschine von der benzinverschmutzten Fläche zu entfernen. Bis das Benzin vollständig verdampft ist und die Benzindämpfe verflüchtigt sind, vermeiden Sie alles, was einen Brand verursachen könnte;

- Tankverschluss und Verschluss des Benzinbehälters müssen immer gut zugeschraubt sein.

- Vermeiden, die Dämpfe des Kraftstoffs einzuatmen.

- Tankverschluss langsam öffnen, um den darin entstandenen Druck langsam abzubauen.

- Maschine nicht am Befüllungsort starten. Der Motor darf erst angelassen werden, wenn er mindestens 3 m vom Kraftstoff-Befüllungsort entfernt ist.

- Den Kontakt von Kraftstoff mit Kleidung vermeiden. Andernfalls die Kleidung wechseln, bevor der Motor gestartet wird.

5) Beschädigte Schalldämpfer austauschen.

6) Vor dem Gebrauch die ganze Maschine gründlich überprüfen, insbesondere:

Eine Sichtkontrolle des Schneidwerkzeugs durchführen und kontrollieren, ob die Schrauben oder das Schneidwerkzeug abgenutzt oder beschädigt sind. Sind Schneidwerkzeug und Schrauben abgenutzt oder beschädigt, müssen diese gemeinsam ausgetauscht werden, damit die Auswuchtung erhalten bleibt. Eventuelle Reparaturen müssen bei einem Fachbetrieb ausgeführt werden.

7) Regelmäßig den Zustand der Batterie überprüfen. Im Falle von Beschädigungen an ihrer Hülle, am Deckel oder an den Klemmen muss sie ersetzt werden.

8) Bevor man mit der Arbeit beginnt, immer die Schutzeinrichtungen an der Auswurföffnung montieren (Grasfangeinrichtung, seitlicher Auswurfschutz oder hinterer Auswurfschutz).

C) HANDHABUNG

1) Der Motor darf nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliche Kohlenmonoxid-Gase ansammeln können. Das Anlassen muss im Freien oder an einem gut belüfteten Ort erfolgen. Man muss sich immer bewusst sein, dass die Abgase des Motors giftig sind! Während des Maschinenstarts Schalldämpfer und folglich auch Abgase nicht gegen entflammbare Materialien richten.

2) Nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung und mit guten Sichtverhältnissen arbeiten. Personen, Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fern halten. Kinder müssen von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden.

3) Vermeiden, im feuchten Gras, bei Regen oder Gewittergefahr zu arbeiten, insbesondere wenn die Möglichkeit von Blitzen besteht.

4) Vor dem Starten des Motors, die Schneidvorrichtung oder die Zapfwelle ausschalten und das Getriebe in den „Leerlauf“ stellen.

5) Geben Sie besonders Acht, wenn Sie sich Hindernissen annähern, die die Sicht behindern könnten.

6) Die Feststellbremse anziehen, wenn man die Maschine parkt.

7) Die Maschine darf nicht an Steigungen von mehr als 10° (17%) verwendet werden, unabhängig von der Arbeitsrichtung.

8) Beachten Sie, dass es keinen „sicheren“ Hang gibt. Das Fahren auf Rasen in Hanglagen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Um zu vermeiden, dass die Maschine kippt oder man die Kontrolle verliert:

- Bei Bergauf- oder Bergabfahrten nicht ruckartig anhalten oder anfahren.

- Das Getriebe sanft einkuppeln und den Gang stets eingelegt lassen. Dies gilt insbesondere bei Bergabfahrten;

- die Geschwindigkeit ist an Hängen und in engen Kurven zu vermindern;

- auf Erhebungen, Vertiefungen und unsichtbare Gefahren achten;

- niemals quer zum Hang mähen. An Hängen muss in Richtung des Gefälles aufwärts/abwärts und nicht quer gefahren werden. Bei

Richtungswechsel ist sehr darauf zu achten, dass die hangaufwärts gerichteten Räder nicht auf Hindernisse stoßen (Steine, Äste, Wurzeln usw.), die ein seitliches Abrutschen, Umstürzen oder den Verlust der Kontrolle über die Maschine verursachen könnten.

9) Vor jedem Richtungswechsel am Hang ist die Geschwindigkeit zu vermindern und, wenn man die Maschine abstellt und unbewacht lässt, ist immer die Feststellbremse anzuziehen.

10) In der Nähe von abschüssigen Stellen, Gräben oder Dämmen besonders vorsichtig sein. Die Maschine kann umstürzen, wenn ein Rad über einen Rand hinaus geht oder wenn der Rand abrutscht.

11) Besonders vorsichtig sein, wenn man im Rückwärtsgang fährt und arbeitet. Schauen Sie hinter sich, bevor Sie in den Rückwärtsgang schalten und während Sie zurücksetzen, um sicherzustellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind.

12) Seien Sie vorsichtig beim Ziehen von Lasten oder wenn Sie schwere Ausrüstungen verwenden:

- Für die Zugstangen nur zugelassene Anhängervorrichtungen benutzen.
- Lasten auf diejenigen beschränken, die leicht zu kontrollieren sind.
- Nicht ruckartig lenken. Vorsicht beim Rückwärtsfahren;
- Sofern im Handbuch empfohlen, Gegengewichte oder Gewichte an den Rädern benutzen.

13) Schalten Sie das Schneidwerkzeug oder die Zapfwelle aus und stellen Sie die Schneidwerkzeugbaugruppe in die höchste Position, wenn der Mäher über andere Flächen als Gras transportiert wird und wenn Sie die Maschine zur Mähfläche hin- und wieder abtransportieren.

14) Wenn Sie die Maschine in der Nähe der Straße verwenden, achten Sie auf den Verkehr.

15) ACHTUNG! Die Maschine ist zum Fahren auf öffentlichen Straßen nicht zugelassen. Ihr Einsatz (im Sinne der Straßenverkehrsordnung) darf ausschließlich auf privatem Gelände erfolgen, das dem öffentlichen Verkehr nicht zugänglich ist.

16) Die Maschine nie mit beschädigten, fehlenden oder nicht korrekt angebrachten Schutzvorrichtungen verwenden (Grasfangeinrichtung, seitlicher oder hinterer Auslasschutz).

17) Halten Sie Hände und Füße immer von den Schneidwerkzeugen fern. Dies gilt sowohl beim Anlassen des Motors als auch während des Gebrauchs der Maschine. Achtung: Das Schneideelement dreht sich auch nach dem Auskuppeln noch einige Sekunden nach dem Ausschalten des Motors weiter. Halten Sie sich immer entfernt von der Auswurföffnung.

18) Lassen Sie die Maschine nicht mit laufendem Motor im hohen Gras stehen, um Brandgefahr zu vermeiden.

19) Wenn Sie das Zubehör verwenden, richten Sie den Auswurf nie gegen Personen.

20) Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller der Maschine genehmigte Zubehörteile.

21) Die Maschine nicht verwenden, wenn das Zubehör/die Werkzeuge nicht in den vorgesehenen Punkten installiert sind.

22) Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Grasfangeinrichtungen und Anbauteile verwenden, die die Stabilität der Maschine beeinträchtigen können, vor allem an Hängen.

23) Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors und lassen Sie ihn nicht überdrehen.

24) Die Komponenten des Motors, die sich während des Gebrauchs erhitzen nicht berühren. Es besteht Verbrennungsgefahr.

25) Das Schneidwerkzeug oder die Zapfwelle ausschalten, in den Leerlauf gehen und die Feststellbremse ziehen, den Motor anhalten und den Schlüssel abziehen (sicherstellen, dass alle beweglichen Teile vollkommen stillstehen):

- Wenn Sie die Maschine unbewacht lassen, oder die Fahrerposition verlassen;
 - bevor Sie Verstopfungen beseitigen oder den Auswurfkanal reinigen;
 - bevor Sie die Maschine überprüfen, reinigen oder Arbeiten an ihr durchführen;
 - nachdem ein Fremdkörper getroffen wurde. Prüfen Sie, ob Schäden an der Maschine entstanden sind, und führen Sie die erforderlichen Reparaturen aus, bevor Sie die Maschine wieder benutzen.
- 26) Das Schneidwerkzeug oder die Zapfwelle ausschalten und den

Motor anhalten (sicherstellen, dass alle beweglichen Teile vollkommen stillstehen):

- Bevor Sie nachtanken;
- jedes Mal, wenn die Grasfangeinrichtung abgenommen oder wieder montiert wird;
- jedes Mal, wenn der Auswurfdeflektor abgenommen oder wieder montiert wird.
- Bevor man die Schnitthöhe einstellt, falls dies nicht vom Fahrersitz aus erfolgen kann.

27) Das Schneidwerkzeug oder die Zapfwelle während des Transports und immer wenn sie nicht verwendet werden ausschalten.

28) Bevor Sie den Motor abstellen, nehmen Sie das Gas zurück. Nach Ende der Arbeit, schließen Sie die Benzinzufuhr, indem Sie die Anweisungen im Handbuch befolgen.

29) Auf die Schneidwerkzeugbaugruppe mit mehr als einem Schneidwerkzeug Acht geben, da ein sich drehendes Schneidwerkzeug die Rotation der anderen bewirken kann.

30) Die vorhandenen Sicherheitssysteme/Mikroschalter dürfen nicht abgeschaltet, deaktiviert, entfernt oder verändert werden.

31) ACHTUNG – Im Fall von Brüchen oder Unfällen während der Arbeit, sofort den Motor abstellen und die Maschine entfernen, damit sie keine weiteren Schäden anrichtet. Wenn bei einem Unfall man selbst oder Dritte verletzt werden, unverzüglich die der Situation angemessene erste Hilfe leisten und zur notwendigen Behandlung ein Krankenhaus aufsuchen. Entfernen Sie sorgfältig alle eventuellen Rückstände, die – falls sie unbeaufsichtigt bleiben – Schäden oder Verletzungen an Personen oder Tieren verursachen könnten.

32) ACHTUNG – Die in dieser Anleitung angegebenen Geräusch- und Vibrationspegel sind Höchstwerte beim Betrieb der Maschine. Der Einsatz eines nicht ausgewuchteten Schneidwerkzeugs, die zu hohe Fahrgeschwindigkeit und die fehlende Wartung wirken sich signifikant auf die Geräuschemissionen und die Vibrationen aus. Demzufolge müssen vorbeugende Maßnahmen getroffen werden, um mögliche Schäden durch zu hohen Lärm und Belastungen durch Vibrationen zu vermeiden; die Maschine warten, Gehörschutz tragen, während der Arbeit Pausen einlegen.

33) Während des Grasschnitts oder während des Fahrens kein USB-Zubehör einsetzen.

D) WARTUNG UND LAGERUNG

1) ACHTUNG! - Vor jedem Eingriff zur Reinigung oder Wartung den Zündschlüssel abziehen und die entsprechenden Anweisungen lesen. In allen Situationen, die Gefahren für die Hände mit sich bringen, geeignete Kleidung und Arbeitshandschuhe tragen.

2) ACHTUNG! - Die Maschine nicht verwenden, wenn Teile abgenutzt oder beschädigt sind. Schadhafte oder abgenutzte Teile sind zu ersetzen und dürfen nicht repariert werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden: Die Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen und/oder nicht korrekt montierten Ersatzteilen beeinträchtigt die Sicherheit der Maschine, kann Unfälle und Verletzungen an Personen verursachen und befreit den Hersteller von jeder Verpflichtung und Haftung.

3) Alle Einstell- und Wartungsarbeiten, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, müssen von Ihrem Händler oder einem Fachbetrieb ausgeführt werden, die über das Wissen und die erforderlichen Werkzeuge für eine korrekte Arbeitsausführung verfügen, um das ursprüngliche Sicherheitsniveau der Maschine beizubehalten. Eingriffe, die nicht von einer Fachstelle oder von unqualifiziertem Personal ausgeführt werden, haben grundsätzlich den Verfall der Garantie und jeglicher Haftung oder Verantwortung des Herstellers zur Folge.

4) Nach jedem Gebrauch den Schlüssel abziehen und die Maschine auf eventuelle Schäden überprüfen.

5) Sorgen Sie dafür, dass alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind, um sicher zu sein, dass die Maschine immer unter guten Bedingungen arbeitet. Eine regelmäßige Wartung ist unerlässlich für die Sicherheit und die Erhaltung der Leistungsfähigkeit.

6) Kontrollieren Sie regelmäßig, dass die Schrauben des Schneidwerkzeugs fest angezogen sind.

7) Arbeitshandschuhe tragen, um die Schneidwerkzeuge zu handhaben, sie abzunehmen oder wieder zu montieren.

8) Beim Schärfen der Schneidwerkzeuge ist auf deren Auswuchtung zu achten. Alle Arbeiten, die Schneidwerkzeuge betreffen (Ausbau, Schärfen, Auswuchten, Einbau und/oder Auswechseln), sind aufwändige Arbeiten, die außer der Verwendung spezieller Werkzeuge

auch ein bestimmtes Fachkönnen erfordern. Aus Sicherheitsgründen müssen diese Arbeiten daher immer in einem Fachbetrieb ausgeführt werden.

9) Regelmäßig die Funktion der Bremsen kontrollieren. Die Wartung der Bremsen ist wichtig. Falls erforderlich müssen sie repariert werden.

10) Prüfen Sie regelmäßig den seitlichen bzw. den Auswurfschutz, die Grasfangeinrichtung und das Ansauggitter. Falls sie beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden.

11) Beschädigte Warn- und Hinweisschilder müssen ausgewechselt werden.

12) Wenn Sie die Maschine parken oder unbewacht lassen, senken Sie die Schneidwerkzeugbaugruppe ab.

13) Stellen Sie die Maschine an einem für Kinder unzugänglichen Platz ab.

14) Bewahren Sie die Maschine mit Benzin im Tank niemals in einem Raum auf, in dem Benzindämpfe mit offenem Feuer, einer Hitzequelle oder Funken in Berührung kommen könnten.

15) Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.

16) Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie Motor und Auspufftopf, den Platz für die Batterie sowie den Platz, an dem Benzinkanister gelagert werden, frei von Gras, Blättern oder austretendem Fett. Die Grasfangeinrichtung leeren und keine Behälter mit gemähertem Gras in einem geschlossenen Raum aufbewahren.

17) Um Brandgefahr zu vermeiden, kontrollieren Sie regelmäßig, dass keine Öl- und/oder Kraftstoffverluste auftreten.

18) Falls der Tank zu entleeren ist, muss dies im Freien und bei kaltem Motor erfolgen.

19) Lassen Sie die Schlüssel nie eingesteckt oder in Reichweite von Kindern oder nicht befähigten Personen. Vor Beginn aller Wartungseingriffe immer den Zündschlüssel abziehen.

20) Während der Arbeiten zur Einstellung der Maschine darauf achten, dass die Finger nicht zwischen dem sich drehenden Schneidwerkzeug und den festen Teilen der Maschine eingeklemmt werden.

E) TRANSPORT

1) ACHTUNG! - Wenn die Maschine auf einem Lastwagen oder Anhänger transportiert werden soll, müssen Auffahrampen von geeigneter Tragkraft, Breite und Länge verwendet werden. Die Maschine darf ausschließlich mit ausgeschaltetem Motor, ohne Fahrer und indem sie von einer entsprechenden Zahl von Personen geschoben wird aufgeladen werden. Während des Transports das Schneidwerkzeug oder Zubehör absenken, die Feststellbremse anziehen, die Maschine so positionieren, dass sie für niemanden eine Gefahr darstellt.

Sie fest mithilfe von Seilen oder Ketten an das Transportmittel fixieren, um ein Umkippen mit möglicher Beschädigung und Austreten von Kraftstoff zu vermeiden.

F) UMWELTSCHUTZ

1) Der Umweltschutz muss ein wesentlicher und vorrangiger Aspekt bei der Verwendung der Maschine sein, zum Vorteil des zivilen Zusammenlebens und unserer Umgebung. Vermeiden Sie es, Ihre Nachbarschaft zu stören.

2) Halten Sie sich strikt an die örtlichen Vorschriften für die Entsorgung von Verpackungen, Öl, Benzin, Filter, beschädigten Teilen oder sämtlichen weiteren umweltschädlichen Stoffen. Diese Stoffe dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen getrennt gesammelt und zum Wertstoffhof gebracht werden, der für die Wiederverwendung der Materialien sorgt.

3) Halten Sie sich strikt an die örtlichen Vorschriften für die Entsorgung der Schneidreste.

4) Bei der Außerbetriebnahme darf die Maschine nicht einfach in der Umwelt abgestellt werden, sondern muss gemäß der örtlichen Vorschriften an einen Wertstoffhof übergeben werden.

1.2 BESCHREIBUNG DER MASCHINE UND EINSATZBEREICH

Diese Maschine ist ein Gartenbaugerät, genauer gesagt ein Aufsitzmäher.

Die Maschine verfügt über einen Motor, der das Schneidwerkzeug betätigt und durch ein Gehäuse geschützt ist, sowie über ein Antrieb-

saggregat, das für die Bewegung der Maschine sorgt.

Der Bediener kann die Maschine führen und die Hauptsteuerungen betätigen ohne den Fahrersitz zu verlassen.

Die an der Maschine montierten Vorrichtungen sehen das Anhalten des Motors und der Schneidvorrichtung innerhalb weniger Sekunden vor, falls die Handlungen des Bedieners nicht mit den vorgesehenen Sicherheitsbedingungen übereinstimmen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Maschine ist zum Mähen von Gras geplant und gebaut.

Die Verwendung von speziellem Zubehör, das vom Hersteller als Original-Ausrüstung vorgesehen ist oder separat gekauft werden kann, ermöglicht es, diese Arbeit in verschiedenen Betriebsarten durchzuführen, die in diesem Handbuch oder in den Anleitungen zu den einzelnen Zubehöerteilen beschrieben sind.

Ebenso kann die Möglichkeit, zusätzliche Anbaugeräte (falls vom Hersteller vorgesehen) anzubringen, den bestimmungsgemäßen Gebrauch auf andere Funktionen erweitern, innerhalb der Beschränkungen und zu den Bedingungen, die in den Anleitungen zu den einzelnen Anbaugeräten aufgeführt sind.

Benutzer

Diese Maschine ist für die Benutzung durch Verbraucher bestimmt, d.h. Laien ohne Erfahrung. Diese Maschine ist für den „Hobbygebrauch“ bestimmt.

Unsachgemäße Verwendung

Jede andere Verwendung, die von der oben genannten abweicht, kann sich als gefährlich erweisen und Personen- und/oder Sachschäden verursachen. Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung gelten (beispielhaft):

- Transport von anderen Personen, Kindern oder Tieren auf der Maschine oder einem Anhänger;
- Ziehen oder Schieben von Lasten ohne Verwendung des entsprechenden, für den Zugbetrieb vorgesehenen Zubehörs.
- Die Maschine zum Befahren von instabilem, rutschigem, vereistem, steinigem oder lockerem Untergrund, Pfützen oder stehendem Wasser, die eine Beurteilung der Bodenbeschaffenheit nicht möglich machen, benutzen;
- das Schneidwerkzeug in graslosen Bereichen betätigen;
- die Maschine für das Sammeln von Laub oder Abfall verwenden.

Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine hat den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeder Haftung seitens des Herstellers zur Folge. Dem Benutzer selbst dadurch entstandene oder Dritten zugefügte Schäden oder Verletzungen gehen zu Lasten des Benutzers.

1.3. SICHERHEITSETIKETTEN

Bitte seien Sie bei der Benutzung Ihrer Maschine vorsichtig. Um Sie daran zu erinnern, haben wir auf der Maschine Aufkleber mit Symbolen angebracht, die Sie auf die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen beim Gebrauch hinweisen. Diese Aufkleber sind als wesentlicher Bestandteil der Maschine anzusehen. Wenn sich ein Aufkleber löst oder unleserlich wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, um sie zu ersetzen. Die Bedeutung der Symbole ist nachstehend erklärt.



- 1 = **Achtung:** Vor dem Gebrauch der Maschine die Gebrauchsanweisungen lesen.
- 2 = **Achtung:** Den Zündschlüssel abziehen und die entsprechenden Anweisungen lesen, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten ausführen.
- 3 = **Gefahr! Auswurf von Gegenständen:** Nicht arbeiten, wenn der hintere Auswurfschutz oder die Grasfangeinrichtung nicht montiert sind.
- 4 = **Gefahr! Auswurf von Gegenständen:** Personen fernhalten.
- 5 = **Gefahr! Umstürzen der Maschine:** Nicht an Hängen mit einer Neigung über 10° einsetzen.
- 6 = **Gefahr! Körperverletzungen:** Sich vergewissern, dass Kinder von der Maschine fern bleiben, wenn der Motor läuft.
- 6a = Nicht auf die Maschine steigen und auf die Schutzeinrichtungen der Schneidwerkzeugbaugruppe treten.



- 7 = **Schnittgefahr.** Schneidwerkzeuge in Bewegung. Führen Sie nie Hände oder Füße in den Sitz der Schneidwerkzeuge ein.
- 8 = **Achtung:** Den Mikroschalter nicht manipulieren.
- 9 = **Verletzungen durch Riemen vermeiden:** Die Maschine nicht ohne montierte Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. Von den Riemen fernbleiben.



- 10 = **Achtung:** Vor dem Gebrauch der Maschine die Gebrauchsanweisungen lesen.
- 11 = **Achtung:** Der Motor gibt Kohlenmonoxid ab, das ein toxisches Giftgas ist. Nicht in einem geschlossenen Raum auslösen.
- 12 = **Achtung!** Benzin ist extrem entflammbar und explosiv. Den Motor ausschalten und abkühlen lassen, bevor nachgetankt wird.



- 13 = **Achtung:** Während des Betriebs wird der Schalldämpfer sehr heiß und bleibt das auch nach dem Stillstand des Motors für eine bestimmte Zeit.



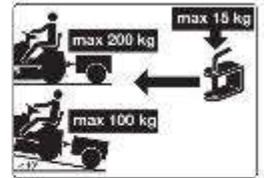
- 14 = **Recyclbares Produkt.** Enthält Blei. Nicht an die Umwelt abgeben. Nach den geltenden Normen entsorgen.



- 15 = **Brennbare Dämpfe** – Keine offenen Flammen annähern.
- 16 = Eine Schutzbrille tragen.
- 17 = Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- 18 = **Ätzende Flüssigkeit.** Im Falle eines Kontakts, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen
- 19 = Die Gebrauchsanweisung lesen.
- 20 = Explosionsgefahr.

1.4 ANWEISUNGEN FÜR DEN ANHÄNGER

Auf Anfrage ist ein Kit zum Ziehen eines kleinen Anhängers erhältlich; dieses Zubehör muss gemäß den mitgelieferten Anleitungen montiert werden. Beim Gebrauch die auf dem Aufkleber angegebenen Lastgrenzen nicht überschreiten und die Sicherheitsvorschriften beachten. (→ 1.2, C-6).

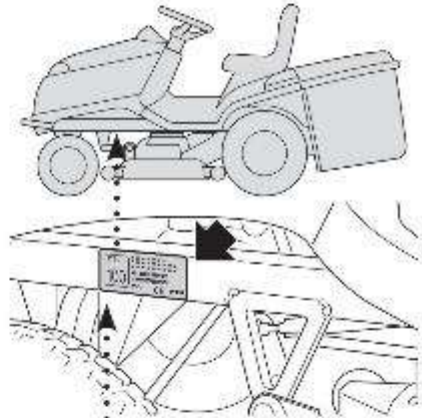


Gesamtzuggewicht: eben: 200 kg oder bei geringen Neigungen (10° oder weniger): 100 kg oder weniger

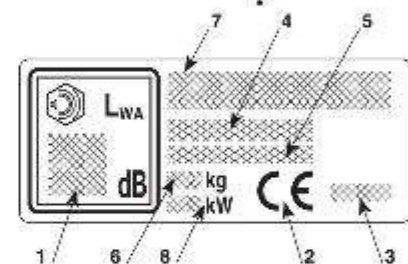
2. KENNZEICHNUNG DER MASCHINE UND IHRER BAUTEILE

2.1 GEBRAUCH DER MASCHINE

Das Identifikationsschild, das sich auf der linken Rahmenseite befindet, enthält die wesentlichen Daten jeder Maschine.



Die Seriennummer (5) ist unbedingt anzugeben, wenn Sie den Technischen Kundendienst anfordern oder Ersatzteile bestellen.



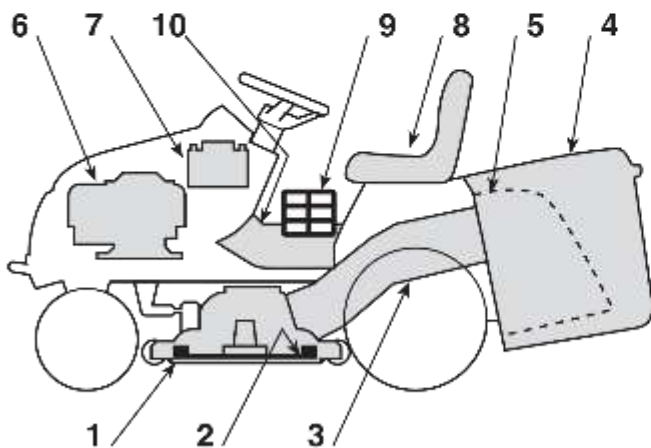
1. Schalleistungspegel gemäß Richtlinie 2000/14/EG, 2005/88/EG
2. Konformitätszeichen gemäß der Richtlinie 2006/42/EG, 2005/88/EG, 2014/30/EU
3. Herstellungsjahr
4. Maschinentyp
5. Seriennummer
6. Gewicht in kg (mit leerem Tank)
7. Name und Adresse des Herstellers sind in der "EG-Konformitätserklärung" – INHALTSÜBERSICHT wiedergegeben, die in diesem Hinweishandbuch enthalten ist.
8. Nennleistung des Motors (bei 2800 min⁻¹)

SO ERKENNEN SIE IHRE MASCHINE WIEDER

In diesem Handbuch sind die Vorbereitungs-, Betriebs- und Wartungsarbeiten einer Maschinenpalette beschrieben, die jeweils einige Unterschiede untereinander aufweisen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie das Modell Ihrer Maschine sicher identifizieren, um alle Informationen korrekt befolgen zu können, die sich darauf beziehen.

Das Modell Ihrer Maschine ist auf dem "Typenschild" unter Punkt 4 angegeben und besteht aus einer Reihe von Buchstaben und Zahlen.

Auf den folgenden Seiten dieses Handbuchs geht jedem Arbeitsschritt bezüglich eines oder mehrerer Modelle die Angabe der Modelle voraus, auf die er sich bezieht. Falls es keine Angabe gibt, so muss diese Beschreibung für alle Modelle als gültig angesehen werden.



2.2 KENNZEICHNUNG DER WESENTLICHEN BAUTEILE

Die Maschine hat einige wesentliche Bauteile mit folgenden Funktionen:

- 1. Schneidwerkzeugbaugruppe:** ist das Gehäuse, das die rotierenden Schneidwerkzeuge umschließt.
- 2. Schneidwerkzeuge:** Sind die zum Mähen des Grasses bestimmten Bauteile. Die an den Außenseiten angebrachten Flügel erleichtern die Zuführung des gemähten Grasses zum Auswurfkanal.
- 3. Auswurfkanal:** ist das Verbindungselement zwischen Schneidwerkzeugbaugruppe und Grasfangeinrichtung.
- 4. Grasfangeinrichtung:** außer der Funktion, das gemähte Gras einzusammeln, kommt der Grasfangeinrichtung eine Sicherheitsfunktion zu. Sie verhindert, dass eventuell durch die Schneidwerkzeuge aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden.
- 5. Hinterer Auswurfschutz (auf Anfrage erhältlich):** wenn er anstelle der Grasfangeinrichtung montiert wird, verhindert er, dass eventuell durch die Schneidwerkzeuge aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden.
- 6. Motor:** liefert den Antrieb sowohl für die Schneidwerkzeuge als auch für die Räder.
- 7. Batterie:** liefert die Energie zum Anlassen des Motors. Ihre Eigenschaften und Gebrauchsvorschriften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
- 8. Sitz:** ist der Arbeitsplatz des Benutzers. Er ist mit einem Fühler ausgerüstet, der die Anwesenheit des Benutzers registriert und erforderlichenfalls ein Auslösen der Sicherheitsvorrichtungen bewirkt.
- 9. Aufkleber mit Vorschriften und Sicherheitshinweisen:** enthalten die wichtigsten Sicherheitsvorschriften für die Arbeit. Ihre Bedeutung ist in Kapitel 1 erläutert.
- 10. Inspektionsklappe:** um auf einige Einstellungen zuzugreifen.

3. AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU

Aus Gründen der Lagerung und des Transports werden einige Bauteile der Maschine nicht in der Fabrik eingebaut, sondern müssen nach Entfernung der Verpackung nach den folgenden Anweisungen montiert werden.

ACHTUNG! Das Auspacken und die Montage müssen auf einer ebenen und stabilen Oberfläche erfolgen. Es muss genügend Platz zur Bewegung der Maschine und der Verpackung sowie das geeignete Werkzeug zur Verfügung stehen. Die Maschine nicht verwenden, bevor die Anweisungen des Abschnitts "MONTAGE" ausgeführt wurden.

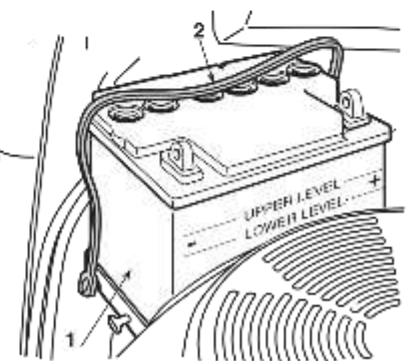
3.1 AKTIVIERUNG UND ANSCHLUSS DER BATTERIE

WICHTIG TROCKENBATTERIE!

Die Batterie (1) befindet sich hinter dem Motor, und wird durch ein elastisches Band (2) gehalten.

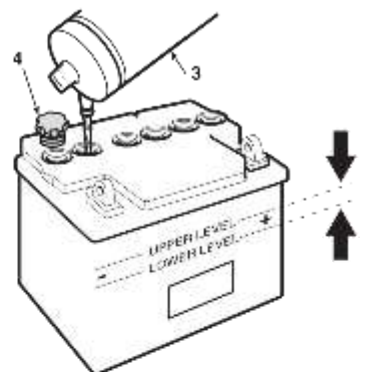
Das elastische Band (2) lösen und die Batterie herausnehmen.

Das Klebeband abnehmen und die Elektrolytlösung (3) eingießen (Verdünnte Schwefelsäure nicht mitgeliefert: spezifisches Gewicht 1,280). Sie dabei einheitlich auf die sechs Elemente verteilen, bis das auf der Batterie angegebene "OBERE NIVEAU" als Bezugsniveau erreicht ist.

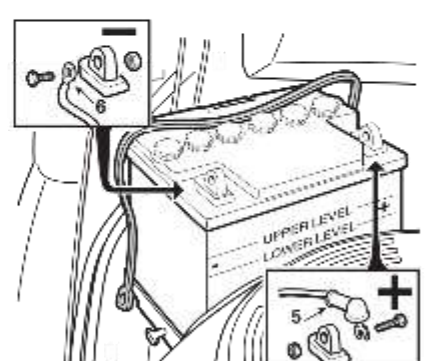


WICHTIG Im Augenblick des Auffüllens darf die Elektrolytlösung 30 °C/86 °F nicht überschreiten).

Die Batterie nach dem Auffüllen mindestens eine halbe Stunde lang in Ruheposition lassen. Das Niveau der Elektrolytlösung muss absinken. Die Elektrolytlösung erneut bis zum Bezugsniveau "OBERE NIVEAU" auffüllen.



Das Niveau muss immer zwischen dem Bezugspunkt "OBERE NIVEAU" und "UNTERES NIVEAU" verbleiben, die auf der Batterie angegeben sind.



Die sechs mitgelieferten Deckel (4) in Position bringen und verschrauben und die Batterie laden.

WICHTIG Nach dem Befüllen der Batterie muss diese immer vollständig bei Ihrem Fachhändler geladen werden, der über geeignete Ladegeräte verfügt. Das mitgelieferte Ladegerät ist

NICHT in der Lage, die erste Ladung nach der Aktivierung auszuführen.

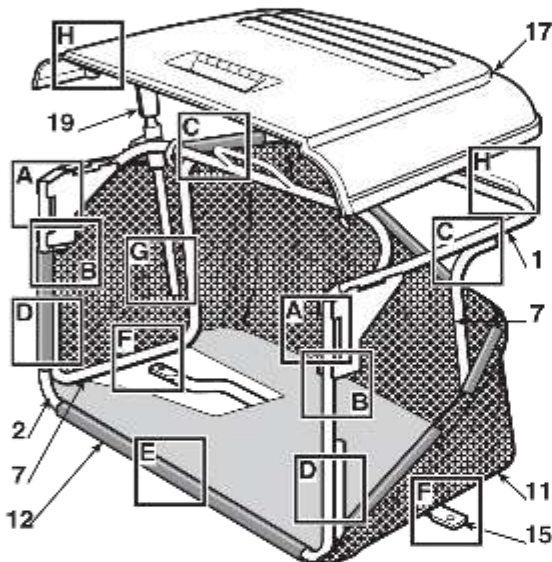
Zuerst das rote Kabel (5) an den Pluspol (+) und anschließend das schwarze Kabel (6) an den Minuspol (-) mit den mitgelieferten Schrauben wie angezeigt anschließen. Die Klemmen mit Silikonfett bestreichen und auf die korrekte Positionierung der Schutzkappe des roten Kabels (5) achten.

WICHTIG Um ein Auslösen der Schutzeinrichtung der elektronischen Steuerkarte zu vermeiden, darf der Motor keinesfalls angelassen werden, ehe die Batterie vollständig geladen ist!

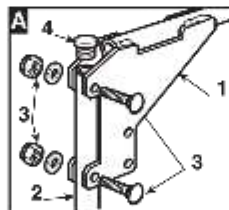
ACHTUNG! Die Batteriesäure ist ätzend und umweltschädlich. Verwenden Sie bei der Behandlung Handschuhe und entsorgen Sie die Batterie gemäß der geltenden Richtlinien.

WICHTIG LEDIGLICH die spezifische Batterie des Modells CNB 31500-VK1-810-M1 verwenden.

3.2 MONTAGE DER GRASFANGEINRICHTUNG

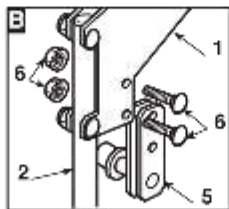


A) Der obere Teil (1) mit dem vorderen Teil (2) unter Verwendung der mitgelieferten Schrauben und Muttern (3) verbinden, wie dies angezeigt ist. Setzen Sie die beiden Gummistöpsel (4) in die Bohrungen des vorderen Rahmenrohrs (2) ein.

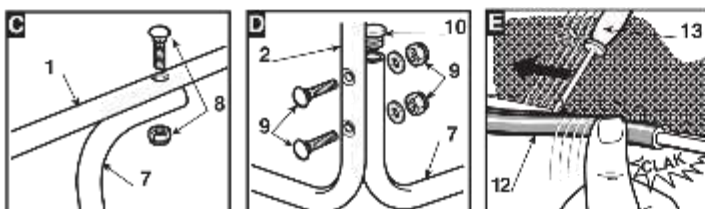


HF2...HT

B) Bevor die Muttern (3) festgezogen werden, zwischen den Platten des oberen Rahmens (1) die zwei Halterungen (5) mit den nach innen gewendeten Rollen einführen und sie mit den Schrauben und Muttern (6) befestigen. Die Muttern (3) dann festziehen.



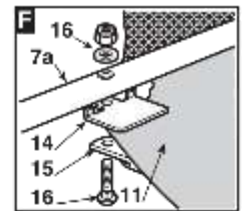
C-D) Die zwei seitlichen Elemente (7) montieren und hierzu die Schrauben und Muttern (8 und 9) wie angegeben verwenden. Setzen Sie die beiden Gummistöpsel (10) in die Bohrungen der beiden seitlichen Elemente (7) ein.



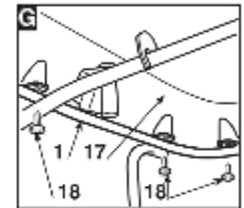
E) Den so montierten Rahmen in den Stoff sack (11) einführen und dafür sorgen, dass er genau entlang des Bodenumrisses positioniert wird. Mit Hilfe eines Schraubenziehers (13) alle Kunststoffprofile (12) über die Rohre des Rahmens stülpen.

HF2...HB **HF2...HM**

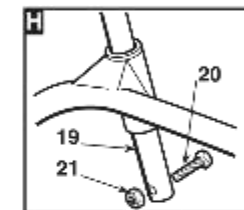
F) Die Platte (14) zwischen Tuch und unterem Teil des rechten Seitenteils (7a) des Rahmens einsetzen, die Bohrungen dabei in Übereinstimmung bringen.



F) Die Querleiste (15) zur Verstärkung mit Hilfe der Schrauben und Muttern (16) unter dem Rahmen montieren. Dabei muss die flache Seite dem Tuch zugewandt sein.



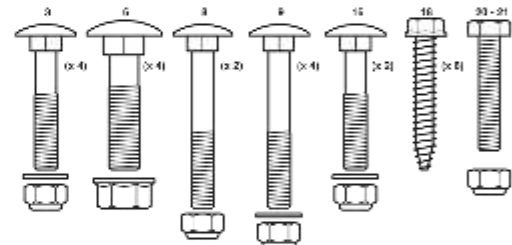
G) Die Abdeckung (17) montieren, diese mit den sechs Schrauben (18) am oberen Teil des Rahmens (1) befestigen.



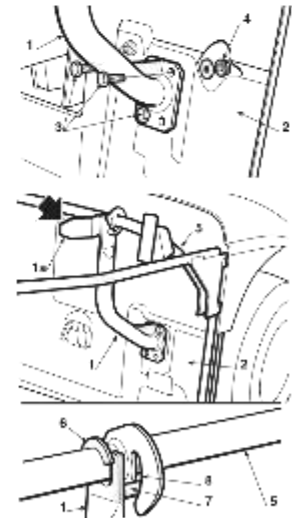
HF2...HB **HF2...HM**

H) Den Hebel zum Entleeren (19) in seinen Sitz einführen und die Sperrschraube (20) mit der dazu gehörenden Mutter (21) montieren.

3.3 MONTAGE DER HALTERUNGEN DER GRASFANGEINRICHTUNG



Die beiden Halter (1) auf der hinteren Platte (2) unter Verwendung der drei mitgelieferten Schrauben (3) wie dargestellt montieren, ohne die dazu gehörenden Muttern (4) festzuziehen. Die Halterungen (1) müssen so montiert werden, dass die Flügel (1a) nach innen gewendet sind.



Die obere Seite (5) des Rahmens der Grasfangeinrichtung in die Halter einhaken und auf die hintere Platte (2) ausrichten.

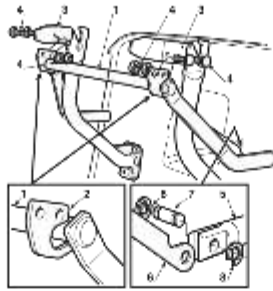
Die Position der beiden Halter (1) in Bezug auf den Anschlag (6) so einrichten, dass beim Drehen des Rahmens der Grasfangeinrichtung der Stift (7) genau in den Sitz (8) passt.

Sich nochmals vergewissern, dass der Rahmen (5) in Bezug auf die hintere Platte (2) gut zentriert ist und dass die Drehbewegung, wie oben gezeigt, korrekt erfolgt. Dann die Schrauben (3) und die Muttern (4) zur Befestigung festziehen.

3.4 MONTAGE DER KIPPEBEL DER GRASFANGEINRICHTUNG

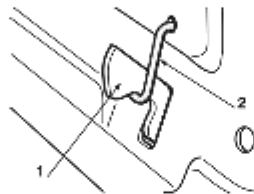
▶ **HF2...HT**

- Die Achse der Hebel (1) in der Aussparung der beiden Platten (2) positionieren, und an der Innenseite der Halterungen der Grasfangeinrichtung (3) mit den mit gelieferten Schrauben und Muttern (4) in der Reihenfolge wie in der Abbildung angegeben befestigen.
- Das Ende der Stange (5) des Hubkolbens über den Zapfen (7) mit dem Hebel (6) verbinden und die beiden Sprengringe (8) montieren.
- Bevor man die Grasfangeinrichtung auf die Halterungen montiert sicherstellen, dass die Bewegung der Kipphebel regulär erfolgt.

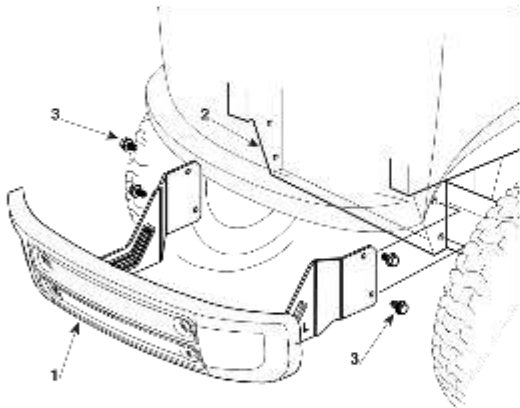


3.5 ENTFERNEN DER FESTSTELLVORRICHTUNG FÜR DIE SPERRKLINKE DER AUFHÄNGUNG DER GRASFANGEINRICHTUNG

Für den Transport ist die Sperrklinke (1) der Aufhängung der Grasfangeinrichtung mittels einer Feststellvorrichtung (2) an der hinteren Platte verriegelt. Diese Feststellvorrichtung muss entfernt werden, ehe die Halterungen der Grasfangeinrichtung montiert werden, und darf nicht mehr verwendet werden.

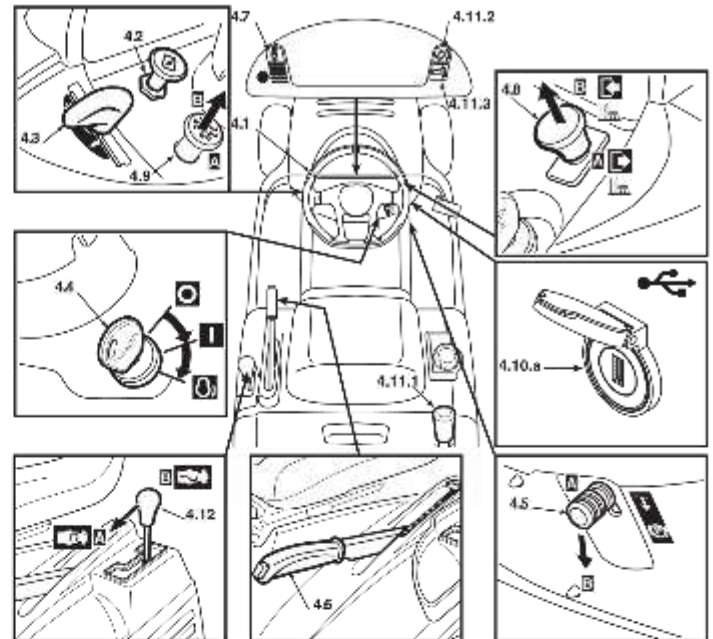


3.6 MONTAGE DER VORDEREN STOSSTANGE



Die vordere Stoßstange (1) mit den vier Schrauben (3) am unteren Teil des Rahmens (2) montieren.

4. BEDIENUNGSEINRICHTUNGEN UND KONTROLLINSTRUMENTE



4.1 LENKRAD

Steuert die Lenkung der Vorderräder.

4.2 CHOKE-STEUERUNG

Wird beim Starten eines kalten Motors benutzt. Bewirkt eine Anreicherung des Gemisches und darf nur während der notwendigen Zeit benutzt werden.

4.3 GASHEBEL

Die Motorgeschwindigkeit einstellen. Die auf dem Schild angezeigten Positionen entsprechen:

☞ «LANGSAM» niedrigste Motordrehzahl

☞ «SCHNELL» höchste Motordrehzahl

- Beim Fahren wählt man eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL».
- Während des Mähens ist den Hebel auf «SCHNELL» stellen.

4.4 SCHLÜSSELSCHALTER

Dieser Schalter mit Schlüssel hat die folgenden drei Positionen:

○ «STOPP» alles ausgeschaltet;

I «EIN» alle Funktionen aktiviert;

☞ «STARTEN» betätigt den Anlassermotor und der Motor schaltet ein.

Beim Loslassen des Zündschlüssels aus der Position «STARTEN» kehrt dieser automatisch in die Position «EIN» zurück.

4.5 HEBEL DER FESTSTELLBREMSE

Die Feststellbremse verhindert, dass sich die Maschine in Parkstellung bewegt. Der Bremshebel hat zwei Positionen:

↓ «A» = Bremse gelöst

Ⓟ «B» = Bremse angezogen

- Um die Feststellbremse einzulegen, muss das Pedal (4.21) ganz durchgedrückt und der Hebel in die Position «B» gebracht werden. Wenn man den Fuß vom Pedal nimmt, bleibt dieses unten und wird in dieser Stellung vom Hebel blockiert.
- Der Zustand "Bremse angezogen" wird durch die Kontrolllampe (4.13.e) angezeigt.
- Um die Feststellbremse zu lösen, ist erneut das Pedal (4.21) zu drücken und der Hebel geht in Position «A» zurück.

4.6 HEBEL ZUR REGULIERUNG DER SCHNITTHÖHE

Durch diesen Hebel erfolgt das Anheben und Absenken der Schneidwerkzeugbaugruppe, die in 7 verschiedenen Schnitthöhen positioniert werden kann.

1

7



Die sieben Positionen sind auf dem entsprechenden Schild mit den Zahlen von «1» bis «7» angezeigt und entsprechen ebenso vielen Schnitthöhen. Ihre Werte sind in der Tabelle "Technische Eigenschaften" (☛ Kap. 10) angegeben.

- Um von einer Position in eine andere zu wechseln, muss zum Entsperren der Druckknopf am Ende des Hebels gedrückt werden.

4.7 FREIGABETASTE SCHNEIDEN IM RÜCKWÄRTSGANG



Wenn man die Taste gedrückt hält, kann man mit eingeschalteten Schneidwerkzeugen rückwärts fahren, ohne dass der Motor anhält.

4.8 HEBEL ZUM EINSCHALTEN UND ABBREMSEN DER SCHNEIDWERKZEUGE

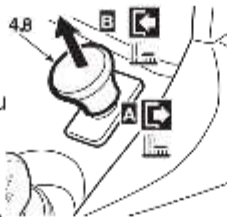
Dieser Schalter ermöglicht das Einschalten der Schneidwerkzeuge über eine elektromagnetische Kupplung.



«A» Gedrückt
= Schneidwerkzeuge eingeschaltet



«B» Gezogen =
Schneidwerkzeuge eingeschaltet



- Der Zustand "Schneidwerkzeuge eingeschaltet" wird durch die Kontrolllampe (☛ 4.13.g) angezeigt.
- Wenn die Schneidwerkzeuge eingeschaltet werden, ohne dass die vorgesehenen Sicherheitsbedingungen erfüllt sind, schaltet sich der Motor aus und kann nicht angelassen werden (☛ 5.2).
- Beim Ausschalten der Schneidwerkzeuge (Position «A») wird gleichzeitig ein Bremsvorgang ausgelöst, welcher die Schneidwerkzeuge in wenigen Sekunden zum Stillstand bringt.
- Das Einschalten der Schneidwerkzeuge im Rückwärtsgang ist nur möglich, wenn man die Taste 4.7 gedrückt hält.

4.9 VORRICHTUNG ZUR ERHALTUNG DER GESCHWINDIGKEIT (CRUISE CONTROL)

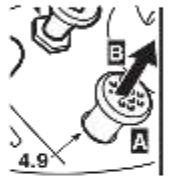
HF2417HM • HF2417HT • HF2625H♦

- Diese Vorrichtung ermöglicht es, die im Vorwärtsgang gewünschte Geschwindigkeit beizubehalten, ohne dass man das Pedal (4.22) getreten halten muss.
- Der Pilztaster hat zwei Positionen:



AUTO

1. «A» = gedrückt. Vorrichtung ausgeschaltet (nicht aktiv)
2. «B» = gezogen. Vorrichtung eingeschaltet (aktiv)



- - Wenn man die Vorrichtung einschaltet, während man vorwärts fährt, behält die Maschine die in diesem Moment erreichte Geschwindigkeit bei, ohne dass das Pedal (4.22) getreten werden muss.
- - Im Rückwärtsgang kann die Vorrichtung nicht eingeschaltet werden.
- - Bei eingeschalteter Vorrichtung ist es nicht möglich, das Pedal für den Rückwärtsgang (Abb. 4.23) zu betätigen.
- - Auf ansteigenden oder abfallenden Abschnitten kann sich die Geschwindigkeit in Bezug auf die in der Ebene eingestellte Geschwindigkeit ändern.

- Um die Vorrichtung auszuschalten und die Vorschubgeschwindigkeit wieder über das Pedal (4.22) zu steuern, braucht man nur:

- das Pedal (4.22) drücken

oder

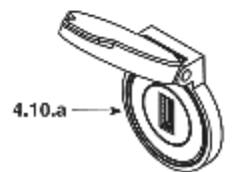
- das Bremspedal (4.21) drücken.

- In beiden Fällen kehrt der Pilztaster automatisch in die Stellung «Gedrückt» zurück.

4.10 USB-ZUBEHÖRSTECKDOSE

HF2417HM • HF2417HT • HF2625H♦

- Diese Steckdose kann USB-Geräte laden. Sie hat nur eine Aufladefunktion.
- Die Steckdose hat keine Kommunikationsfunktion mit dem angeschlossenen USB-Gerät.



- Die Steckdose wird nur mit Strom versorgt, wenn der Schlüssel (4.4) in Stellung «EIN» steht.

- Das USB-Gerät mit laufendem Motor aufladen. Andernfalls entlädt sich die Batterie.

- Das USB-Zubehör nicht bei Regen oder Feuchtigkeit aufladen. Die Verwendung unter den oben genannten Bedingungen führt zum Verfall der Garantie. In diesem Fall lehnt der Hersteller jegliche Haftung ab, wenn Probleme auftreten.

- Den Deckel der USB-Steckdose nicht unter Regenbedingungen oder in regnerischen Bereichen öffnen.

- Während des Transports oder während des Mähens keinerlei Gerät verwenden.

- Bevor das Gerät an die Zubehörsteckdose angeschlossen wird, sicherstellen, dass alle enthaltenen Daten gespeichert wurden. Wenn während der Verwendung des USB-Anschlusses Daten gelöscht werden, lehnt der Hersteller jegliche Haftung ab. [E

4 10.1 USB-ZUBEHÖR-ANSCHLUSS

▶ **HF2417HM• HF2417HT• HF2625H•**

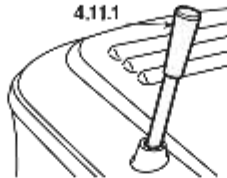
- Support, um das USB-Zubehör anzuschließen.



4.11 BEFEHL ZUM KIPPEN DER GRASFANGEINRICHTUNG

▶ **HF2...HB• HF2...HM•**

- Das Kippen der Grasfangeinrichtung zum Entleeren erfolgt über den Hebel (4.11.1), der aus seinem Sitz genommen werden kann.



▶ **HF2...HT•**

- Das Kippen der Grasfangvorrichtung zum Entleeren erfolgt durch Drücken der Taste (4.11.2). Hierbei muss gedrückt werden, bis die Grasfangvorrichtung ihre höchste Position erreicht (☛ 5.4.6).



- Die Grasfangeinrichtung kehrt in Arbeitsposition zurück, wenn man die Taste (4.11.3) drückt und sie gedrückt hält, bis der Haken eingehängt ist und der Steuermotor anhält.

4.12 EINSCHALTHEBEL «MULCHING»

▶ **HF2417HM• HF2417HT• HF2625H•**

- Mit dem Hebel wird die «Mulching»-Funktion eingeschaltet.

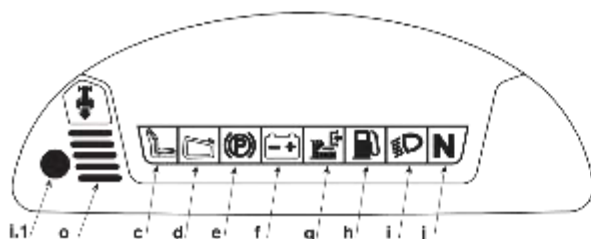
- «A» = Funktion eingeschaltet
- «B» = Funktion ausgeschaltet



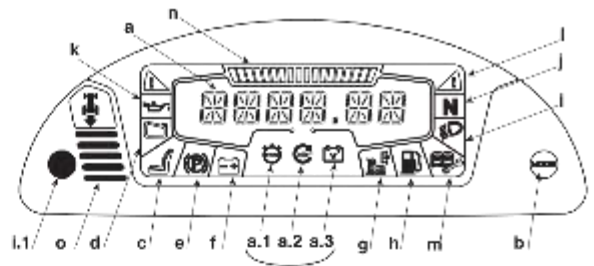
- Der Hebel muss bei eingeschalteter Schneidvorrichtung betätigt werden.
- Bei eingeschalteter «Mulching»-Funktion müssen die Schutzeinrichtungen an der Auswurföffnung (Grasfangeinrichtung oder Auswurfschutz) immer montiert sein (☛ 5.3.5).

4.13 KONTROLLAMPEN UND AKUSTISCHE SIGNALEINRICHTUNG AM ARMATURENBRETT

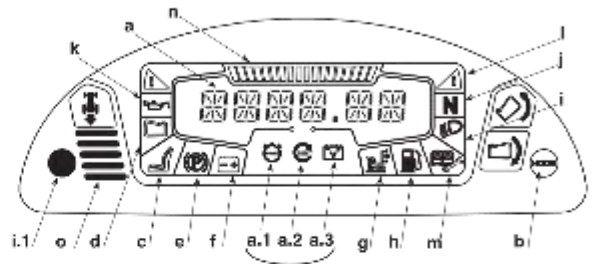
▶ **HF2317...•**



▶ **HF2417HB•/HM• HF2625HM•**



▶ **HF2417HT• HF2625HT•**



Die Kontrolllampen schalten sich mit Zündschlüssel (4.4) in Pos. «EIN» ein, und bleiben für ca. eine Sekunde eingeschaltet (mit einem kurzen akustischen Signal) um den korrekten Betrieb anzuzeigen.

Das Display (a) tritt in den "Informations"modus ein und mittels der MODE-Taste (b) können die folgenden Funktionen ausgewählt werden:

- a.1) **Stundenzähler:** Die alphanumerischen Ziffern zeigen die ausgeführten Fahrstunden an, die in Stunden und Zehntelstunden unterteilt sind. Der Maßeinheit folgt der Buchstabe h;

▶ **HF2625...•**



- a.2) **Drehzahlmesser:** gibt die Motordrehzahl durch numerische Werte an.
Anzeigewert
< 1600 Leerlaufdrehzahl
> 2600 Transportdrehzahl, Schneidedrehzahl
- a.3) **Voltmeter:** Die alphanumerischen Ziffern zeigen die Batteriespannung.


Kurz die MODE-Taste drücken und sie loslassen, um nacheinander die Symbole a.1, a.2, a.3 einzuschalten. Auf den alphanumerischen Ziffern des Displays werden die Daten angezeigt, die mit dem ausgewählten Symbol verbunden sind. Die letzte Ziffer ist der Maßeinheit vorbehalten.

Nicht den Wert des Drehzahlmessers verwenden, um die Motorgeschwindigkeit einzustellen.



Danach zeigt das Einschalten einer Kontrolllampe Folgendes an:

- c) Benutzer abwesend;
- d) Grasfangeinrichtung fehlt.
- Wenn sie blinkt, bedeutet dies, dass die Grasfangeinrichtung voll ist und dass sie ausgeleert werden muss.
- e) Feststellbremse angezogen;
- f) nicht ausreichende Batterieladung: die Ursachen im Kap. 7 des vorliegenden Handbuchs untersuchen.
- Wenn sie blinkt, bedeutet dies, dass die Batterie gerade zur Überspannungsschwelle übergeht. Die Maschine sofort anhalten, die Batterie abklemmen und sich an das autorisierte Kundendienstzentrum wenden.

- g)  Schneidwerkzeuge eingeschaltet;
- h)  Kraftstoff auf Reserve: zeigt an, dass circa 1,5 Liter im Tank verblieben sind. Dies reicht für circa 30 - 40 Minuten Arbeit im Dauerbetrieb;

- i)  Scheinwerfer an;
- i.1) Der Sensor, der sich innerhalb des Armaturenbretts befindet, steuert das automatische Einschalten der Scheinwerfer nach einigen Sekunden Dunkelheit. Nach einigen Sekunden Helligkeit werden sie ausgeschaltet. Um ein unerwünschtes Einschalten zu vermeiden, muss der Sensorbereich sauber gehalten werden und es dürfen keine Lappen oder Gegenstände auf das Armaturenbrett gelegt werden. Das Helligkeitsniveau der Scheinwerfer könnte einige Sekunden lang geringer werden, wenn die Spannung bei der Startphase abfällt.

ACHTUNG! *Den LED-Scheinwerfer nicht direkt ansehen. Er kann einen negativen Einfluss auf die Augen haben.*

- j) **N** Antrieb im „Leerlauf“;
- k)  Störungen bei der Motorschmierung an: Der Motor muss sofort ausgeschaltet, der Motorölstand (5.3.3) geprüft, und falls das Problem weiterhin besteht, muss der Fachhändler informiert werden.
- l)  Die Maschine hat eine zu große Neigung erreicht.

HINWEIS *Dieses Symbol hat reinen Informationscharakter und hilft dem Benutzer den Neigungswinkel der Maschine zu erkennen. Die Kontrolllampe könnte aufleuchten, wenn ruckartige Starts/Stopps oder plötzliche Lenkmanöver ausgeführt werden. Diese Aktionsweisen vermeiden.*


HINWEIS *Alle Bauteile korrekt zusammenbauen. Hierbei die im Handbuch beschriebenen Montageanweisungen befolgen. Andernfalls könnte die Neigungskontrolllampe nicht korrekt funktionieren.*

Die Startzeit des Symbols kann vom Bediengewicht, vom Gewicht der Grasfangeinrichtung sowie vom Reifendruck beeinflusst werden.

Es besteht die Möglichkeit, die Einschaltzeit der Kontrolllampe zu ändern, wenn ein optionales Zubehörteil montiert wird.

Die Kalibrierung des für die Kontrolllampenfunktion verwendeten Sensors muss bei Ihrem Fachhändler erfolgen, damit dieser korrekt funktioniert.

HINWEIS *Wenn die Kontrolllampen häufig in falschen Situationen aufleuchten, so wenden Sie sich an Ihren Fachhändler (zum Beispiel: das Symbol leuchtet auf, wenn die Maschine auf ebener oder leicht geneigter Fläche fährt, usw.).*

- m)  Wartung erforderlich. Gleichzeitig mit dem Einschalten der Kontrolllampe erscheint auf dem Display die Stundeneingriffsschwelle in Form eines Codes:
- M20** = Wartungsintervall in 20 Stunden
 - M50** = Wartungsintervall in 50 Stunden
 - M100** = Wartungsintervall in 100 Stunden
 - M300** = Wartungsintervall in 300 Stunden

Die für jede Stundenschwelle zu befolgende Wartung sind beschrieben unter (☛ 6.2).

Der Wartungscode bleibt auf dem Display angezeigt, bis der Motor angeschaltet wird oder bis die Funktionen des Displays gewechselt werden. Die Wartungskontrolllampe bleibt dagegen unabhängig vom Motorstatus oder von den Displayfunktionen eingeschaltet.

Wenn gleichzeitig mehrere Stundeneingriffsschwellen erreicht werden, wechseln sich die entsprechenden Wartungscode auf dem Display alle 2 Sekunden in aufsteigender Reihenfolge ab.

Den Arbeitsschritt am Ende jeder Wartung zurückstellen. Andernfalls bleiben sowohl der Eingriffscode als auch das Symbol auf dem Display angezeigt und das Wartungsintervall kann nicht korrekt gezählt werden.

Um den Betrieb wiederherzustellen:


- Die "MODE"-Taste (4.13.b) mehr als 10 Sekunden lang gedrückt halten, wobei der Schlüssel auf der Position «EIN» und der Motor ausgeschaltet bleibt. Der Wartungscode und das Symbol werden erneut auf dem Display angezeigt, wenn die folgende Stundeneingriffsschwelle erreicht wird.

Wenn die Wartungsangaben wieder zurückgesetzt werden, bevor die Stundeneingriffsschwelle erreicht wird, so wird die Wartungszeit in jedem Fall beim ersten nützlichen Intervall angezeigt. In diesem Fall den Arbeitsschritt erneut zurücksetzen, wenn die Wartung bereits vorher erfolgt ist.

 **HF2417*****

Falls die Wartungsangaben nicht sofort nach dem Anhalten des Motors zurückgesetzt werden können, warten bis die Batteriespannung unter 12,7 V fällt. Danach den Wartungscode überprüfen.

 **HF2625*****

n)  Grafische Anzeige der Motordrehzahl: die in der Grafikska angezeigten Markierungen steigen parallel zu den Motordrehzahlen an. Die grafische Anzeige und der Zahlenwert auf dem Display (a.2) ändern sich gleichzeitig.

- o) Das akustische Signal kann sein:
- **Kontinuierlich** zeigt den Eingriff des Schutzes der Steuerkarte an. Den Schlüssel von der Pos. «STOPP» auf die Position «EIN» drehen.
 - **Ton mit Unterbrechungen** Anzeige für volle Grasfangeinrichtung.

4.21 BREMSPEDAL

Dieses Pedal betätigt die Bremse der Hinterräder.

4.22 PEDAL FÜR DIE VORWÄRTSFAHRT

Mit diesem Pedal wird der Vorwärts-Antrieb der hinteren Räder zugeschaltet und die Geschwindigkeit der Maschine geregelt.

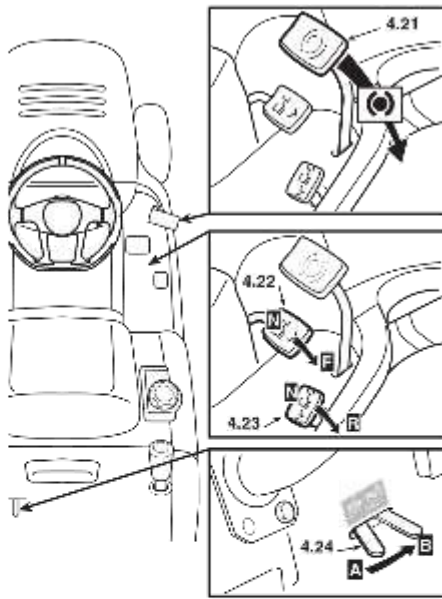
- Bei Zunahme des Drucks auf das Pedal nimmt die Maschinengeschwindigkeit fortlaufend zu.
- Lässt man das Pedal los, kehrt dieses automatisch in die Leerlaufposition «N» zurück.

- Der Zustand "Leerlauf" «N» wird durch das Leuchten der Kontrolllampe (4.13 i) angezeigt

4.23 PEDAL FÜR DEN RÜCKWÄRTSGANG

Mit diesem Pedal wird der Rückwärts-Radantrieb zugeschaltet und die Geschwindigkeit der Maschine geregelt.

- Bei Zunahme des Drucks auf das Pedal nimmt die Maschinengeschwindigkeit fortlaufend zu.
- Lässt man das Pedal los, kehrt dieses automatisch in die Leerlaufposition «N» zurück.
- Der Zustand "Leerlauf" «N» wird durch das Leuchten der Kontrolllampe (4.13.j) angezeigt.



ACHTUNG! Das Einlegen des Rückwärtsganges muss im Stillstand erfolgen.

HINWEIS Wenn eines der Antriebspedale mit betätigter Feststellbremse (4.5) ausgelöst wird, bleibt der Motor stehen.

4.24 HEBEL ZUM ENTRIEGELN DES HYDROSTATISCHEN ANTRIEBS

Dieser Hebel hat zwei Positionen, die durch ein Schild gekennzeichnet sind:

- «A» = Antrieb eingeschaltet: für alle Betriebszustände beim Fahren und während des Mähens;
- «B» = Antrieb entriegelt: vermindert wesentlich die erforderliche Kraft, um die Maschine, bei ausgeschaltetem Motor, von Hand zu schieben.

5. GEBRAUCHSANLEITUNG

5.1 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT

GEFAHR! Benutzen Sie die Maschine ausschließlich für die Zwecke, für die sie bestimmt ist (Mähen und Sammeln von Gras).

Jede andere Verwendung wird als „unzweckmäßige Verwendung“ der Maschine angesehen und hat den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeder Verantwortung seitens des Herstellers zur Folge. Dem Benutzer selbst dadurch entstandene oder Dritten zugefügte Schäden oder Verletzungen gehen zu Lasten des Benutzers.

Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung gelten (beispielhaft):

- Transport von anderen Personen, Kindern oder Tieren auf der Maschine oder einem Anhänger;
 - Ziehen oder Schieben von Lasten ohne Verwendung des entsprechenden, für den Zugbetrieb vorgesehenen Zubehörs.
 - Die Maschine zum Befahren von instabilem, rutschigem, vereistem, steinigem oder lockerem Untergrund, Pfützen oder stehendem Wasser, die eine Beurteilung der Bodenbeschaffenheit nicht möglich machen, benutzen;
 - Die Maschine für das Sammeln von Laub oder Abfall verwenden;
- DE Das Schneidwerkzeug in graslosen Bereichen betätigen.

GEFAHR! Die Sicherheitseinrichtungen, mit denen die

Maschine ausgestattet ist, dürfen nicht verändert oder entfernt werden. SEIEN SIE SICH STETS BEWUSST, DASS DER BENUTZER IMMER FÜR DRITTEN ZUGEFÜGTE SCHÄDEN VERANTWORTLICH IST.

Ehe die Maschine benutzt wird:

- Die allgemeinen Sicherheitsvorschriften lesen (1.1), , hierbei mit besonderer Aufmerksamkeit die über das Fahren und Mähen am Hang;
- die Gebrauchsanweisungen aufmerksam lesen, sich mit den Bedienungseinrichtungen vertraut machen und damit, wie man Schneidwerkzeuge und Motor schnell ausschaltet.
- Sich nicht mit Händen oder Füßen den rotierenden Teilen von der Seite oder von unten nähern und sich immer von der Auswurföffnung fernhalten.

Die Maschine nicht benutzen, wenn man sich in schlechtem gesundheitlichem Zustand befindet oder unter dem Einfluss von Arzneimitteln oder anderen Substanzen steht, welche die Reflexe oder die Konzentration vermindern können.

Es gehört zum Verantwortungsbereich des Benutzers, potentielle Risiken des Geländes, auf dem gearbeitet wird, einzuschätzen. Außerdem muss er alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen für seine eigene Sicherheit und die der andern ergreifen, insbesondere an Hängen, auf unebenem, rutschigem oder nicht festem Gelände.

Die Maschine nicht mit laufendem Motor im hohen Gras stehen lassen, um Brandgefahr zu vermeiden.

ACHTUNG! Diese Maschine darf nicht an Hängen mit einer Steigung eingesetzt werden, die größer ist als 10° (17%) (5.5).

WICHTIG Alle Hinweise, die sich auf die Positionen der Bedienungseinrichtungen beziehen, sind in Kapitel 4 dargestellt.

5.2 KRITERIEN FÜR DAS AUSLÖSEN DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Die Sicherheitseinrichtungen lösen nach zwei Kriterien aus:

- Das Anlassen des Motors verhindern, wenn nicht alle Voraussetzungen für die Sicherheit gegeben sind.
- Den Motor ausschalten, wenn auch nur eine der Sicherheitsbedingungen ausfällt.

Um den Motor anzulassen, muss/müssen in jedem Fall:

- die Gangschaltung im „Leerlauf“ stehen;
- die Schneidwerkzeuge ausgeschaltet sein;
- der Benutzer sitzen.

Der Motor wird ausgeschaltet, wenn:

- Der Benutzer den Sitz verlässt;
- bei eingeschalteten Schneidwerkzeugen die Grasfangeinrichtung angehoben oder der Auswurfschutz abgenommen wird;
- der Rückwärtsgang bei eingeschalteten Schneidwerkzeugen eingelegt wird. Dies kann ausgeschlossen werden, indem man die Taste 4.7 gedrückt hält.
- Der Vorwärtsgang wird mit betätigter Feststellbremse eingelegt.

Die folgende Tabelle gibt einige Betriebsituationen mit den wesentlichen Gründen für das Auslösen wieder.

BEDIENER	GRASFANGEINRICHTUNG	SCHNEIDWERKZEUGEN	GETRIEBE	BREMSE	MOTOR
A) TAFEL EINGEFÖHRT (Schlüssel in Position «EIN»)					
Sitz	JA	Ausgeschaltet	«N»	Angezogen	Stillstehend
Sitz	NDN	Ausgeschaltet	«N»	Nicht angezogen	Stillstehend
B) ANLASSEN (Zündschlüssel in Position «START»)					
Sitz	—	Ausgeschaltet	F./R	Angezogen	läuft NICHT an
Sitz	—	Eingeschaltet	«N»	Angezogen	läuft NICHT an
Abwesend	—	Ausgeschaltet	«N»	Nicht angezogen	läuft NICHT an
C) WÄHREND DER FAHRT (Zündschlüssel in Pos. «EIN»)					
Sitz	JA	Ausgeschaltet	F./R	Angezogen	Schaltet aus
Abwesend	JA	Ausgeschaltet	«N»	Nicht angezogen	Schaltet aus
D) BEIM MÄHEN (Zündschlüssel in Position «EIN»)					
Sitz	NEIN	Eingeschaltet	—	Nicht angezogen	Schaltet aus
Sitz	JA	Eingeschaltet	B	Nicht angezogen	Schaltet aus*
Abwesend	JA	Ausgeschaltet	«N»	Nicht angezogen	Schaltet aus
Abwesend	JA	Eingeschaltet	—	Angezogen	Schaltet aus

* Dies kann ausgeschlossen werden, indem man die Taste 4.7 gedrückt hält.

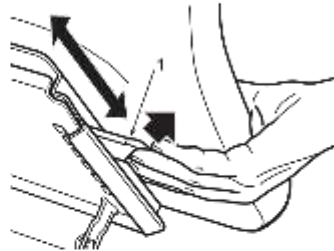
5.3 VORBEREITUNGEN VOR ARBEITSBEGINN

Vor dem Beginn der Arbeit muss man eine Reihe von Kontrollen und Arbeiten durchführen, um sicherzustellen, dass die besten Ergebnisse erzielt und maximale Sicherheit erreicht wird.

5.3.1 Einstellung des Sitzes

Der Sitz ist auf einer Schiene verstellbar und kann in sechs Stellungen eingestellt werden.

Die Einstellung erfolgt durch Anheben des Handgriffs (1) und Verschieben des Sitzes mit Blockierung in der gewünschten Stellung.



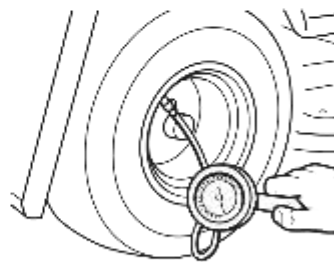
5.3.2 Reifendruck

Die Schutzkappen ausschrauben und die Ventile mit einem Druckluftanschluss verbinden, der mit einem Druckmesser versehen ist.

Der korrekte Reifendruck ist eine wesentliche Voraussetzung für die perfekte Ausrichtung der Schneidwerkzeugbaugruppe und folglich, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu bekommen.

Die Drücke müssen wie folgt sein:

VORNE	1,5 bar (13 x 5,00-6)
	1,0 bar (15 x 6,00-6)
HINTEN	1,2 bar



5.3.3 Tanken und Öl einfüllen

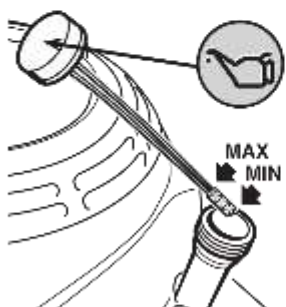
WICHTIG Öl des Typs SAE 10W30 und bleifreies Benzin (grün) Euro 95 verwenden.

WICHTIG Den Motor mit einer ungenügenden Ölmenge drehen zu lassen, kann ihn schwer beschädigen. Der Einsatz eines nicht reinigenden Öles oder für Zweitaktmotoren kann die Haltbarkeit des Motors verringern.

Auf einer ebenen Fläche und mit stillstehendem Motor, den Deckel mit dem Ölmesstab entfernen und Letzteren abtrocknen. Ihn vollständig einführen ohne ihn festzuschrauben und dann herausziehen, um den Ölstand zu überprüfen. Wenn der Ölstand nahe am oder unterhalb des unteren Grenzwertes (MIN) des Stabes ist, mit dem empfohlenen Öl nachfüllen, bis der obere Grenzwert (MAX) erreicht ist. Den Deckel mit dem Ölmesstab erneut zuschrauben. Den Kraftstoff mithilfe eines Trichters nachfüllen.

Vermeiden, den Tank vollständig aufzufüllen. Das maximale Niveau ist auf dem Tankhals angegeben.

Der Tankinhalt ist im Kapitel 10 angegeben.



WICHTIG Die Schäden an der Versorgungsanlage oder Leistungsprobleme des Motors aufgrund Nachlässigkeit beim Unterstellen der Maschine sind nicht durch die Garantie gedeckt.

HINWEIS Falls Benzin auf die Karosserie geschüttet werden sollte, sofort jegliche Spur davon reinigen.

GEFAHR! Das Tanken muss bei abgestelltem Motor im Freien und an einem gut belüfteten Ort erfolgen. Man muss

sich stets bewusst sein, dass Benzindämpfe brennbar sind! KEINE FLAMMEN IN DIE NÄHE DER TANKÖFFNUNG BRINGEN, UM DEN TANKINHALT ZU PRÜFEN, UND WÄHREND DES TANKENS NICHT RAUCHEN.



• Benzin, das Alkohol enthält

WICHTIG Wenn Benzin eingesetzt wird, das Alkohol enthält, sicherstellen, dass die Oktanzahl zumindest gleich als der vom Honda empfohlene Index (Oktanindex 86) ist. Es gibt zwei Arten von Benzin-/Alkoholgemisch: eine enthält Ethanol und die andere Methanol.

Kraftstoffspezifikationen, die für die Leistungserhaltung des Emissionsregelungssystems notwendig sind: Kraftstoff E10, der in der EU-Richtlinie erwähnt wird.

Nie Benzin-/Alkoholgemische verwenden, die mehr als 10 % Ethanol enthalten. Nie Benzin mit einem Methanolniveau (Methylalkohol oder Holzalkohol) mit mehr als 5 % und ohne Lösungsmittel oder Korrosionsinhibitoren für Methanol verwenden.

WICHTIG

- Die am Kraftstoffversorgungssystem verursachten Schäden oder die Leistungsprobleme des Motors, die sich durch den Einsatz von Benzin ergeben, das ein höheres als das empfohlene Alkoholniveau bietet, werden nicht von der Garantie abgedeckt.
- Bevor Sie bei einer nicht sehr bekannten Tankstelle tanken, informieren Sie sich, ob das Benzin Alkohol enthält. Falls dem so sein sollte, fragen Sie nach dem verwendeten Alkoholtyp und dessen Prozentsatz.

Wenn während der Verwendung eines spezifischen Benzins unerwünschte Funktionssymptome auftreten, kehren Sie zu einem Benzin zurück, dessen Alkoholgehalt sicherlich geringer ist als die empfohlene Alkoholmenge.

5.3.4 Kontrolle des Bremssystems

Sich vergewissern, dass die Bremsleistung der Maschine den Einsatzbedingungen entspricht. Falls Zweifel an der Leistungsfähigkeit der Bremsen bestehen, die Arbeit nicht beginnen. Erforderlichenfalls die Bremse einstellen (6.3.4) Falls die Zweifel über die Leistungsfähigkeit weiter bestehen, muss man den Fachhändler aufsuchen.

5.3.5 Montage der Schutzeinrichtungen an der Auswurföffnung (Grasfangeinrichtung oder Auswurfschutz)

ACHTUNG! Niemals die Maschine ohne eingebauten Auswurfschutz verwenden!

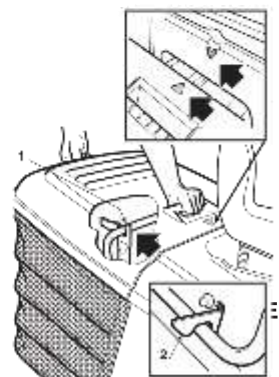
HF2...HT

- Die Montage der Schutzvorrichtungen muss mit abgesenkten Kipphelmen erfolgen.

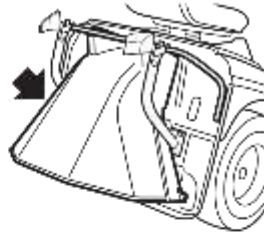
Die Grasfangeinrichtung einhängen, indem man das obere Rohr des Rahmens in die Ösen der beiden Halterungen (1) einführt.

Um die Grasfangeinrichtung korrekt zu zentrieren, die beiden Symbole auf der Grasfangeinrichtung und auf der hinteren Platte ausrichten.

Sich vergewissern, dass sich das untere Rohr der Öffnung der Grasfangeinrichtung in den da-



für bestimmten Haken der Feststellvorrichtung (2) einhakt. Falls das Einhängen schwierig oder zu locker ist, die Rückholfeder einstellen (☛ 6.3.6).



Falls man ohne Grasfangeinrichtung arbeiten will, steht auf Wunsch ein Auswurfschutz-Kit (☛ 8.2) zur Verfügung, der an der hinteren Platte zu befestigen ist, wie in den entsprechenden Anweisungen angegeben.

5.3.6 Kontrolle der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Maschine

1. Prüfen, dass die Sicherheitseinrichtungen wie angegeben ansprechen (☛ 5.2).
2. Sicherstellen, dass die Bremse korrekt funktioniert.
3. Nicht mit dem Mähen beginnen, falls die Schneidwerkzeuge vibrieren oder Zweifel am Messerschiff bestehen. Bedenken Sie immer:
 - Ein schlecht geschärftes Schneidwerkzeug reißt das Gras aus und verursacht ein Vergilben des Rasens.
 - Ein lockeres Schneidwerkzeug verursacht anomale Vibrationen und kann Gefahren hervorrufen.

⚠ ACHTUNG! Die Maschine nicht verwenden, wenn Sie Zweifel an deren Funktionsfähigkeit und Sicherheit haben. Setzen Sie sich sofort mit Ihrem Händler für die erforderlichen Kontrollen oder Reparaturen in Verbindung.

5.4 GEBRAUCH DER MASCHINE

5.4.1 Anlassen

⚠ GEFAHR! Das Anlassen muss im Freien oder an einem gut belüfteten Ort erfolgen. MAN MUSS SICH IMMER BEWUSST SEIN, DASS DIE ABGASE DES MOTORS GIFTIG SIND!

Um den Motor anzulassen

- den Schalthebel in die Leerlaufstellung («N») (☛ 4.22) bringen;
- die Schneidwerkzeuge ausschalten (☛ 4.8);
- an Hängen die Feststellbremse anziehen;
- Beim Kaltstart: Die Choke-Steuerung einsetzen (☛ 4.2);
- bei bereits warmem Motor genügt es, den Hebel zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» zu stellen;
- den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken, in die Stellung «EIN» drehen, um den Stromkreis einzuschalten und schließlich in die Stellung «STARTEN» bringen, um den Motor anzulassen;
- den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors loslassen.

Wenn der Motor läuft, den Gashebel in die Stellung «LANGSAM» bringen.

WICHTIG Die Choke-Steuerung muss ausgeschaltet werden, sobald sich der Motor normal dreht. Seine Betätigung bei bereits warmem Motor kann die Zündkerze verschmutzen und den unregelmäßigen Lauf des Motors zur Folge haben.

HINWEIS Falls beim Anlassen Schwierigkeiten auftreten sollten, den Anlasser nicht zu lange betätigen, um zu vermeiden, dass sich die Batterie entlädt und der Motor absäuft. Den Zündschlüssel in die Stellung «STOPP» zurückstellen, einige Sekunden warten und dann den Vorgang wiederholen. Falls die Störung andauern sollte, verweisen wir auf Kapitel «8» des vorliegenden Handbuchs und auf die Gebrauchsanweisung des Motors.

WICHTIG Immer beachten, dass die Sicherheitseinrichtungen ein Anlassen des Motors verhindern, falls die Sicherheitsbedingungen nicht eingehalten werden (☛ 5.2). In diesen Fällen muss man, nachdem die Voraussetzungen für das Anlassen ge-

schaffen worden sind, den Zündschlüssel in die Stellung «STOPP» zurückstellen, ehe man den Motor erneut anlässt.

5.4.2 Fahren der Maschine

⚠ ACHTUNG! Diese Maschine ist zum Fahren auf öffentlichen Straßen nicht zugelassen. Ihr Einsatz (im Sinne der Straßenverkehrsordnung) darf ausschließlich auf privatem Gelände erfolgen, das dem öffentlichen Verkehr nicht zugänglich ist.

Während des Fahrens:

- Die Schneidwerkzeuge ausschalten;
- die Schneidwerkzeugbaugruppe in die oberste Stellung bringen (Position «7»).

Den Gashebel in eine Stellung zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» bringen.

Die Feststellbremse lösen und das Bremspedal loslassen (☛ 4.21).

Den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit (☛ 4.22) nach vorne verstellen und durch zweckmäßige Betätigung des Schalthebels und des Beschleunigers die gewünschte Geschwindigkeit erreichen.

⚠ ACHTUNG! Die Betätigung des Pedals muss stufenweise erfolgen (4.22), um zu vermeiden, dass ein zu bruskes Einlegen des Antriebs auf die Räder ein Aufbäumen und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht. Dies gilt insbesondere an Hängen.

5.4.3 Bremsen

Zuerst durch Verminderung der Motordrehzahl die Geschwindigkeit der Maschine verlangsamen, dann das Bremspedal (☛ 4.21) drücken, um die Geschwindigkeit weiter zu verlangsamen, bis die Maschine anhält.

HINWEIS Bereits beim Loslassen des Antriebspedals im Vorwärts- oder Rückwärtsgang erzielt man eine spürbare Verlangsamung der Maschine.

5.4.4 Rückwärtsgang

Der Rückwärtsgang MUSS bei stehender Maschine eingelegt werden.

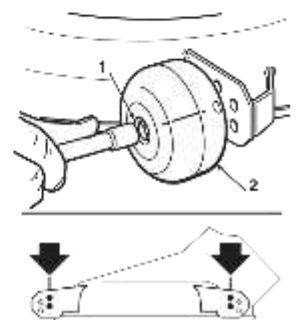
Um nach dem Anhalten der Maschine den Rückwärtsgang einzulegen, den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit in Richtung Position «R» bringen (☛ 4.23).

5.4.5 Gras mähen

Wenn man den zu schneidenden Rasen erreicht hat, sicherstellen, dass die Grasfangeinrichtung oder der Auswurfschutz korrekt montiert sind.

HF24 **HF26**

- Die Funktion der Schnitenschutz-Rädchen ist es, immer einen Zwischenraum zwischen Boden und Rand der Schneidwerkzeugbaugruppe beizubehalten, um zu vermeiden, dass letztere den Rasen im Fall von unebenen Böden beschädigen kann.
- Jedes Schnitenschutz-Rädchen der Schneidwerkzeugbaugruppe kann in zwei verschiedenen Höhen montiert werden: In der unteren Position erfüllt es seine Funktion der Raumschaffung; in der oberen Position wird seine Wirkung ausgeschlossen.
- Um die Stellung zu ändern, den



- Stift (1) ausschrauben, herausziehen und das Rädchen (2) in die obere oder untere Bohrung der in der Abbildung angegebenen Reihe wieder einsetzen.

⚠ ACHTUNG! *Dieser Arbeitsgang ist immer BEI AUSGESCHALTETEM MOTOR UND AUSGESCHALTETEN SCHNEIDWERKZEUGEN an den vier Rädchen auszuführen.*

Um mit dem Mähen zu beginnen:

- Den Gashebel in die Stellung «SCHNELL» bringen;
- die Schneidwerkzeugbaugruppe in die oberste Stellung bringen;
- die Schneidwerkzeuge einschalten (☛ 4.8);
- die Vorwärtsfahrt auf dem mit Gras bewachsenen Bereich allmählich und vorsichtig beginnen, wie zuvor bereits beschrieben;
- die Fahrgeschwindigkeit und die Schnitthöhe (☛ 4.6) entsprechend des Zustands des Rasens (Höhe, Dichte und Feuchtigkeit des Grasses) einstellen. Für ebene Böden können die folgenden Faustregeln gelten:

Hohes und dichtes Gras - feuchter Rasen	2,5 km/h
Durchschnittliche Bedingungen	4 ... 6 km/h
Niedriges Gras - trockener Rasen	über 6 km/h

Die Anpassung der Geschwindigkeit erzielt man durch stufenweise und progressive Veränderung des auf das Antriebspedal ausgeübten Drucks.

⚠ ACHTUNG! *Beim Mähen an Hängen muss man die Fahrgeschwindigkeit vermindern, um die Voraussetzungen für die Sicherheit zu erfüllen (☛ 1.2 - 5.5).*

In jedem Fall muss man die Geschwindigkeit jedes Mal dann vermindern, wenn man ein Abfallen der Motordrehzahl feststellt. Man muss sich bewusst sein, dass man niemals einen guten Schnitt des Rasens erzielt, wenn die Fahrgeschwindigkeit in Bezug auf die Menge des zu mähenden Grasses zu hoch ist.

Jedes Mal, wenn ein Hindernis überwunden werden soll, die Schneidwerkzeuge ausschalten und die Schneidwerkzeugbaugruppe in die oberste Stellung bringen.

5.4.6 Entleeren der Grasfangeinrichtung

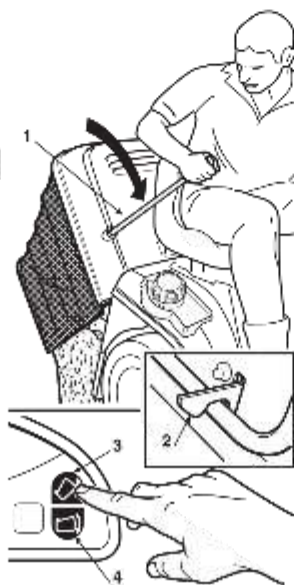
Die Grasfangeinrichtung nicht zu voll werden lassen, um zu vermeiden, dass der Auslassförderer verstopft wird. Ein intermittierendes akustisches Signal und das Blinken der Kontrolllampe (4.13.d) zeigen an, dass die Grasfangeinrichtung gefüllt ist. An dieser Stelle:

- Die Motordrehzahl vermindern;
- in die Leerlaufstellung (N) (☛ 4.22 oder 4.32) stellen und anhalten;
- an Hängen die Feststellbremse anziehen;
- die Schneidwerkzeuge ausschalten (☛ 4.8), dann bricht das Signal ab.

▶ **HF2...HB** **HF2...HM**

HINWEIS *Die Entleerung der Grasfangeinrichtung darf nur bei ausgeschalteten Schneidwerkzeugen durchgeführt werden, andernfalls würde der Motor abschalten.*

- Den Hebel (1) (☛ 4.11.1) herausziehen und die Grasfangeinrichtung zum Entleeren kippen;
- die Grasfangeinrichtung wieder so schließen, dass sie im Haken der Feststellvorrichtung (2)



eingehakt bleibt und den Hebel (1) einsetzen.

▶ **HF2...HT**

HINWEIS *Die Kippsteuerung der Grasfangeinrichtung wirkt nur bei ausgeschalteten Schneidwerkzeugen.*

- Bei sitzendem Bediener die Taste (3) (☛ 4.11.2) gedrückt halten, bis die Grasfangeinrichtung ganz gekippt ist;
- nach dem Entleeren, die Taste (4) (☛ 4.11.3) weiter gedrückt halten, bis die Grasfangeinrichtung ganz abgesenkt ist und dabei sicherstellen, dass sie am Haken der Feststellvorrichtung (2) eingehängt bleibt.

HINWEIS *Es kann vorkommen, dass nach dem Entleeren der Grasfangeinrichtung das akustische Signal beim Einschalten des Schneidwerkzeugs wieder ertönt, weil auf dem Taster (1) des Mikroschalters für das Signal Grasreste verblieben sind. In diesem Fall genügt es, die Schneidwerkzeuge auszuschalten und gleich wieder einzuschalten, damit das Signal aufhört. Wenn das akustische Signal weiter ertönt, den Motor abstellen, die Grasfangeinrichtung abnehmen und eventuelle Grasanhäufungen vom Taster (1) entfernen.*



5.4.7 Entleeren des Auswurfkanals

Das Mähen von sehr hohem oder nassem Gras kann in Verbindung mit einem zu schnellen Vorschub ein Verstopfen des Auswurfkanals verursachen. In diesem Fall muss man:

- Die Maschine anhalten, die Schneidwerkzeuge ausschalten und den Motor abstellen;
- die Grasfangeinrichtung oder den Auswurfschutz abnehmen;
- das angesammelte Gras von der Austrittsöffnung des Auswurfkanals aus entfernen.

⚠ ACHTUNG! *Diese Arbeit muss immer bei abgestelltem Motor erfolgen.*

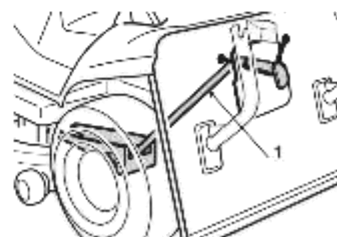
5.4.8 „Mulching“-Funktion

Mit der "Mulching"-Funktion wird das Gras im Inneren der Schneidwerkzeugbaugruppe recycelt und gleichzeitig fein zerkleinert, um es dann gleichmäßig auf dem Rasen zu verteilen.

Wenn das geschnittene Gras um die Schneidwerkzeugbaugruppe herum ausgeworfen oder während des Mulchens angehäuft wird, kann es sein, dass das Gras zu lang oder das Schnittmaß zu groß ist. Das Schnittmaß für das Mulchen muss auf ca. 1/3 der Grashöhe (höchstens 10-13 cm vor dem Mulchen) eingestellt werden.

▶ **HF2317...** **HF2417HB**

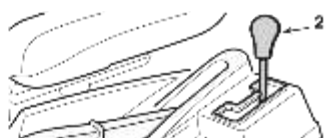
- Dieses Zubehör (auf Anfrage erhältlich) muss so montiert werden, wie in den entsprechenden Anleitungen angegeben.



▶ **HF2417HM** **HF2417HT** **HF2625H**

- Die Maschine ist mit einem Mechanismus ausgerüstet, der ermöglicht, von der Grasfang-Funktion zur Mulching-Funktion überzugehen. Es ist wichtig, die Einsatzbedingungen der zwei Funktionen gut zu verstehen, bevor sie angewendet werden.

- Die «Mulching»-Funktion wird
- über den speziellen Hebel (2)
- ein- oder ausgeschaltet (siehe
- 4.12).



WICHTIG

Keine Druckdüsen oder aggressive Flüssigkeiten zum Waschen der Karosserie und des Motors benutzen.

Das Auswaschen der Schneidwerkzeugbaugruppe und des Aus-

- n
- werden können;
- - einer vorderen Schraube (3c) und zwei mittleren Schrauben (3d),
- die mit einem Torx-Schlüssel T30 abgeschraubt werden können.

Um jede Schutzabdeckung zu entfernen und die Schneidwerkzeugbaugruppe zu reinigen muss man:

- die Schneidwerkzeugbaugruppe in Position «1» stellen (vollständig abgesenkt);

chend mit der Maschine mitgelieferten Batterieladegerät aufladen und erneut aufladen, bevor die Tätigkeit wieder aufgenommen wird (☛ 6.2.3).

Bei der Wiederaufnahme der Arbeit darauf achten, dass an den Leitungen und dem Vergaser keine undichten Stellen auftreten.

5.4.14 Vorrichtung zum Schutz der elektronischen Steuerkarte

Die elektronische Steuerkarte ist mit einer Schutzvorrichtung mit automatischer Rückstellung versehen, die den Stromkreis bei Störungen der elektrischen Anlage unterbricht. Das Auslösen verursacht das Abstellen des Motors und wird durch ein akustisches Signal angezeigt, das nur durch das Herausziehen des Zündschlüssels ausgeschaltet wird.

Nach einigen Sekunden baut sich der Stromkreis automatisch wieder auf; die Störungsursachen feststellen und beseitigen, um zu vermeiden, dass die Vorrichtung erneut anspricht.

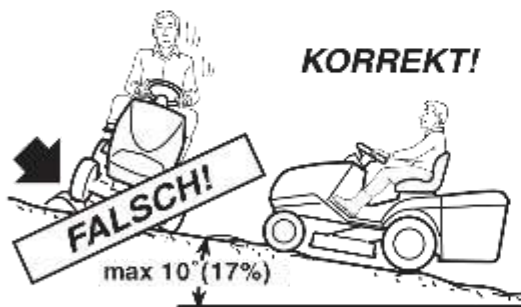
WICHTIG Um das Ansprechen der Schutzvorrichtung zu vermeiden:

- die Polarität der Batterie nicht vertauschen;
- die Maschine nicht ohne Batterie in Betrieb nehmen, um keine Betriebsstörungen des Ladereglers zu verursachen;
- darauf achten, dass kein Kurzschluss verursacht wird.

5.5 BETRIEB AN HÄNGEN

Mit Rücksicht auf die angezeigten Grenzen der Steigung (**max. 10° - 17%**) muss an Hängen in Richtung des Gefälles aufwärts/abwärts und darf nicht quer gefahren werden. Bei Richtungswechsel ist sehr darauf zu achten, dass die Hang aufwärts gerichteten Räder nicht auf Hindernisse stoßen (Steine, Äste, Wurzeln usw.), die ein seitliches Abrutschen, Umstürzen oder den Verlust der Kontrolle über die Maschine verursachen könnten.

Das Symbol (4.13.I) gibt an, dass der Neigungswinkel der Maschine sich an den empfohlenen Neigungsgrenzwert annähert.



GEFAHR! VOR JEDEM RICHTUNGSWECHSEL AM HANG IST DIE GESCHWINDIGKEIT ZU VERMINDERN und, wenn man die Maschine abstellt und unbewacht lässt, ist immer die Feststellbremse anzuziehen.

ACHTUNG! An Hängen mit besonderer Vorsicht anfahren, um ein Aufbäumen der Maschine zu vermeiden. Ehe man bergab fährt, die Fahrgeschwindigkeit verringern.

GEFAHR! Niemals den Rückwärtsgang einlegen, um beim Bergabfahren die Geschwindigkeit zu reduzieren: Dies könnte besonders bei rutschigem Untergrund zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

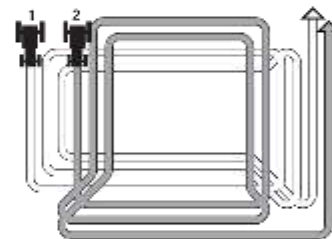
Bergabfahrten sind ohne Betätigung des Antriebspedals (☛ 4.22) durchzuführen, um die Bremswirkung des hydrostatischen Antriebs zu nutzen, wenn das Getriebe nicht eingeschaltet ist.

5.6 TRANSPORTSTELLUNG

ACHTUNG! Wenn die Maschine auf einem Lastwagen oder Anhänger transportiert werden soll, müssen Auffahr- rampen von geeigneter Tragkraft, Breite und Länge verwendet werden. Die Maschine darf ausschließlich mit ausgeschaltetem Motor, ohne Fahrer, durch Schieben mit einer entsprechenden Anzahl Personen aufgeladen werden. Während des Transports die Schneidwerkzeugbaugruppe absenken, die Feststellbremse anziehen und die Maschine auf dem Transportmittel mit Seilen oder Ketten auf geeignete Weise sichern.

5.7 EINIGE RATSCHLÄGE FÜR EINEN GUTEN SCHNITT

1. Damit der Rasen schön, grün und weich bleibt, muss man gleichmäßig mähen, ohne das Gras zu reißen.
2. Es ist immer empfehlenswert, das Gras zu mähen, wenn es trocken ist.
3. Die Schneidwerkzeuge müssen in gutem Zustand und gut geschliffen sein, damit der Schnitt sauber wird, ohne Ausfransungen, die zu einem Vergilben der Spitzen führen würden.
4. Der Motor muss mit maximaler Drehzahl laufen, um einen sauberen Schnitt des Rasens zu erzielen und um dem geschnittenen Gras einen wirkungsvollen Schub durch den Auswurfkanal zu verleihen.
5. Die Mähfrequenz muss im Verhältnis zum Wachstum des Grasses erfolgen, um zu vermeiden, dass das Gras zwischen einem Schnitt und dem andern zu stark wächst.
6. In den warmen und trockenen Jahreszeiten ist es zweckmäßig, das Gras etwas höher wachsen zu lassen, um das Austrocknen des Bodens zu vermindern.
7. Wenn das Gras sehr hoch ist, ist es besser, in zwei Durchgängen in einem Abstand von einem Tag zu mähen, den ersten mit den Schneidwerkzeugen in maximaler Höhe und eventuell reduzierter Schnittbreite, den zweiten in der gewünschten Höhe.



8. Das Aussehen des Rasens wird besser, wenn die Schnitte in wechselnden Richtungen ausgeführt werden.
9. Wenn der Auswurfkanal mit Gras zu verstopfen droht, ist es angebracht, die Fahrgeschwindigkeit zu vermindern, denn sie kann im Hinblick auf den Zustand des Rasens zu hoch sein. Wenn das Problem anhält, sind schlecht geschärfte Schneidwerkzeuge oder verformte Flügelprofile wahrscheinliche Ursachen.
10. Besondere Vorsicht ist beim Mähen in der Nähe von Sträuchern und niedrigen Bordsteinen geboten, welche die waagrechte Ausrichtung der Schneidwerkzeugbaugruppe beeinträchtigen und deren Rand, sowie die Schneidwerkzeuge beschädigen könnten.

5.8 ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN MASSNAHMEN IN VERSCHIEDENEN BETRIEBSITUATIONEN

Um	Muss man....
Den Motor anlassen (☛ 5.4.1)	Die Bedingungen für das Anlassen herstellen und den Zündschlüssel betätigen.
Vorwärts fahren (☛ 5.4.2)	Den Gashebel verstellen; Das Antriebspedal in Vorwärtsgang drücken (☛ 4.22).
Bremsen oder anhalten (☛ 5.4.3)	Die Motordrehzahl vermindern und das Bremspedal betätigen.
Rückwärts fahren (☛ 5.4.4)	die Maschine anhalten; Das Antriebspedal in Rückwärtsgang drücken (☛ 4.23).
Gras mähen (☛ 5.4.5)	Die Grasfangeinrichtung oder den Auswurfschutz einhängen; Die Höhe der Schnitthöhe-Plättchen einstellen (☛ HF2317** ausgeschlossen); den Gashebel verstellen; die Schneidwerkzeuge einschalten; die Schnitthöhe regulieren; das Antriebspedal in Vorwärtsgang drücken (☛ 4.22);
die Grasfangeinrichtung leeren (☛ 5.4.6)	Anhalten, die Schneidwerkzeuge ausschalten und die Bedienelemente zum Kippen der Grasfangeinrichtung betätigen.
Die Verstopfung des Auswurfkanals beheben (☛ 5.4.7)	Den Einstellhebel der Schnitthöhe mehrmals betätigen, um den Auswurfkanal zu schütteln und zu befreien. Anhalten, die Schneidwerkzeuge ausschalten und den Motor abstellen; die Grasfangeinrichtung abnehmen und den Kanal reinigen.
Die Funktion «Mulching» einschalten (☛ 5.4.8)	☛ HF2317** ☛ HF2417HB- Dieses Zubehör (auf Anfrage erhältlich) muss so montiert werden, wie in den entsprechenden Anleitungen angegeben. ☛ HF2417HM- ☛ HF2417HT- ☛ HF2625** Die «Mulching»-Funktion wird über den speziellen Hebel ein- oder ausgeschaltet (☛ 4.12).
Das Mähen beenden (☛ 5.4.9)	Die Schneidwerkzeuge ausschalten und die Motordrehzahl vermindern.
Den Motor anhalten (☛ 5.4.10)	Die Motordrehzahl vermindern, einige Sekunden warten, den Zündschlüssel betätigen.
Die Maschine abstellen (☛ 5.4.11)	Die Feststellbremse anziehen, den Zündschlüssel abziehen, erforderlichenfalls die Maschine, das Innere der Schneidwerkzeugbaugruppe, den Auswurfkanal und die Grasfangeinrichtung waschen.

te Teile sind zu ersetzen und dürfen nicht repariert werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden: Teile mit nicht gleichwertiger Qualität können die Maschine beschädigen und für Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit Dritter schädlich sein.

WICHTIG

Niemals verbrauchtes Öl, Benzin oder andere umweltschädigende Stoffe in der Umwelt ausschütten.

Jedes Mal, wenn ...	Muss man....
Die Schneidwerkzeuge vibrieren	Die Befestigung kontrollieren (☛ 6.3.1) oder die Schneidwerkzeuge auswuchten (☛ 6.3.1)
Die Schneidwerkzeuge reißen das Gras aus und der Rasen vergilbt.	Die Schneidwerkzeuge schärfen (☛ 6.3.1)
Der Schnitt unregelmäßig wird	Die Ausrichtung der Schneidwerkzeugbaugruppe einstellen (☛ 6.3.2)
Das Einkuppeln der Schneidwerkzeuge ist unregelmäßig	Den Regler der Kupplung einstellen (☛ 6.3.3).
Die Maschine nicht bremst	Die Feder der Bremse einstellen (☛ 6.3.4)
Die Fahrgeschwindigkeit unregelmäßig ist	Die Feder des Spanners einstellen (☛ 6.3.5)
Die Grasfangeinrichtung springt und neigt dazu, sich zu öffnen	Die Feder einstellen (☛ 6.3.6)

6. WARTUNG

6.1 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT

⚠ ACHTUNG! *Vor jedem Eingriff zur Reinigung, Wartung oder Reparatur sind der Zündschlüssel zu ziehen und die entsprechenden Anweisungen zu lesen. Zweckmäßige Kleidung anziehen und beim Ausbau und erneuten Einbau der Schneidwerkzeugen sowie in allen Situationen, die Gefahren für die Hände mit sich bringen, Arbeitshandschuhe benutzen. Der Motor muss kalt sein, bevor man mit der Wartung beginnt.*

⚠ ACHTUNG! *Das Fahrzeug nicht verwenden, wenn Teile abgenutzt oder beschädigt sind. Schadhafte oder abgenutz-*

6.2 PERIODISCHE WARTUNG

6.2.1 ANLEITUNG FÜR DIE VORGESEHENE WARTUNG

Diese Tabelle hat den Zweck, Ihnen zu helfen, Ihre Maschine leistungsfähig und sicher zu halten. In ihr sind die wichtigsten Arbeitsschritte von Wartung und Schmierung mit Angaben der zeitlichen Abstände aufgeführt, in denen sie zu wiederholen sind. Neben jedem Arbeitsschritt finden Sie eine Reihe von Kästchen, in die Sie oder Ihr Fachhändler das Datum oder die Zahl der Betriebsstunden eintragen können, nach denen der Arbeitsschritt vorgenommen worden ist.



Das Symbol und den Eingriffsschwellencode (4.13.m) immer wieder zurückstellen, nachdem jegliche Wartungstätigkeit ausgeführt wurde.

ARBEITSGANG		TÄTIGKEIT	INTERVALL				
			BEI JEDER VERWENDUNG	3 MONATE oder 20 STUNDEN	6 MONATE oder 50 STUNDEN	1 JAHR oder 100 STUNDEN	300 STUNDEN
Die Wartung zu jedem Intervall in Betriebsstunden oder Monaten ausführen, je nachdem welches Intervall zuerst eintritt		Motoröl	●				
		Wechsel		● (1)	●		
Luftfilter		Kontrolle	●				
		Kontrolle			◆		
Gitter des Lüftungskanals		Auswechseln				● (3)	● (4)
		Kontrolle	●				
Schalldämpfer		Kontrolle	●				
Gitter des Lüfters		Kontrolle	●				
Batterie	Laden				● (*)		
	Den Elektrolytstand prüfen	●					
	Den Elektrolytstand und die Dichte der Säure prüfen			●			
Reifen und Reifendruck		Kontrolle	●				
Riemen der Schneidwerkzeugbaugruppe		Kontrolle	●				
Treibriemen		Kontrolle		●			
Bremsen	Zustand der Bremse	Kontrolle	●				
	Anzug der Bremse und der Schaltstange der Kupplung	Kontrolle		● (1)	● (2)		
	Bremspedalweg	Kontrolle und Einstellung			●		
	Feststellbremse	Kontrolle			●		
Zustand der Schraubbolzen der Schneidwerkzeuge		Inspektion	●				
Anzug der Schraubbolzen der Schneidwerkzeuge		Kontrolle			●	●	
Zustand der Schneidwerkzeuge		Kontrolle	●				
Schmieren vordere und hintere Achse		Schmieren			●		
Zündkerze		Kontrolle und Reinigung			●		
		Auswechseln				●	
Gaszug		Kontrolle und Einstellung			●		
Tank, Leitung und Filter		Kontrolle und Einstellung				●	
Ventilspiel		Kontrolle, ggf. auswechseln				●	
Kühlrippen und Schutzwand		Kontrolle und Einstellung				●	
Buchse des Betätigpedals		Reinigung			●		
Mulch-System		Kontrolle und Reinigung	●				
		Einstellung (falls erforderlich)				●	

(*) Wenn die Maschine seit mehr als 1 Monat nicht benutzt wurde.
◆ Wenn die Maschine in staubigen Bereichen benutzt wird, den Luftfilter häufiger reinigen.

(1) Dieses Intervall nur für die erste Wartung verwenden.
(2) Dieses Intervall bezieht sich auf die zweite Wartung und auf die nachfolgenden Wartungen.

(3) GCV530
(4) GXV690

2 2 Hinterachse

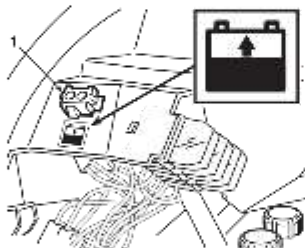
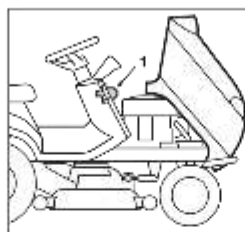
Sie besteht aus einer geschlossenen Einheit und bedarf keiner Wartung. Sie unterliegt einer Dauerschmierung, die nicht ausgewechselt oder nachgefüllt werden muss.

6.2.3 Batterie

Es ist äußerst wichtig, eine akkurate Wartung der Batterie vorzunehmen, um sicherzustellen, dass sie eine lange Lebensdauer hat. Die Batterie Ihrer Maschine muss unbedingt geladen werden:

- Bevor Sie die Maschine nach dem Kauf zum ersten Mal verwenden (☛ 3.1);
- vor jeder längeren Periode des Stillstands der Maschine;
- vor der Inbetriebnahme nach einer längeren Periode des Stillstands.

Die Maschine ist mit einem Ladeanschluss (1) ausgestattet, der an den entsprechenden Anschluss des geeigneten Batterieladegerätes anzuschließen ist, das mitgeliefert wird.



WICHTIG

Mit diesem Verbinder darf keine andere Vorrichtung als das Batterieladegerät verbunden werden.

In Zeiten der Untätigkeit kann das Ladeniveau durch die Verwendung des mitgelieferten Batterieladegerätes aufrecht erhalten werden.

WICHTIG

Das Aufrechterhalten der Ladung muss mit dem Batterieladegerät erfolgen. Hierzu die in der entsprechenden Betriebsanleitung wiedergegebenen Hinweise berücksichtigen. Andere Ladesysteme können der Batterie Schäden zufügen, die nicht zu beheben sind.

Eine entladene Batterie muss so bald wie möglich geladen werden. Andernfalls können die Elemente der Batterie dauerhafte Schäden erleiden.

Regelmäßig den Elektrolytstand prüfen; um ggf. aufzufüllen, AUS-SCHLIESSLICH destilliertes Wasser für Batterien verwenden.

6.3 KONTROLLEN UND EINSTELLUNGEN

6.3.1 Ausbau, Schärfen und Auswuchten der Schneidwerkzeuge

Ein schlecht geschärftes Schneidwerkzeug reißt das Gras aus, verringert die Ladekapazität und lässt den Rasen vergilben.

WICHTIG

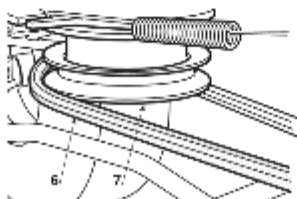
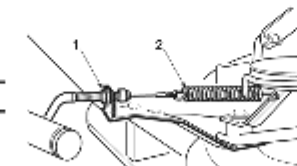
Um Zugang zu den Schneidwerkzeugen zu haben, sollte man die Schneidwerkzeugbaugruppe ausbauen, die über ein System zum schnellen Abhaken verfügt, durch das sie einfach von der Maschine abgenommen werden kann.

a) Ausbau der Schneidwerkzeugbaugruppe

Die seitlichen Schutzvorrichtungen abnehmen, bevor man die Schneidwerkzeugbaugruppe ausbaut (☛ 5.4.12).

HF2317◆◆

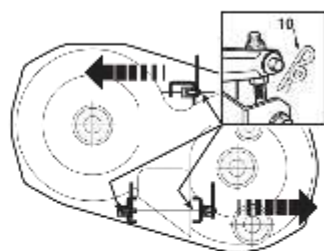
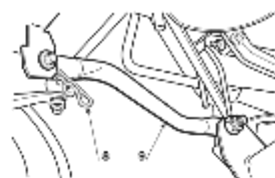
Nachdem der Hebel zum Einstellen der Höhe des Mähwerks auf Position **DÉ₂** gestellt worden ist, den Regler des Kupplungsseils (1) herausziehen und die Feder (2) aushaken.



Den Riemen der Schneidwerkzeuge (6) von der Kupplungs-Riemenscheibe (7) lösen.

Die zwei Sicherheitssplinte (8) abziehen, welche die zwei Stangen (9) am Rahmen befestigen.

Die drei Sicherheitssplinte (10) zum Sperren der Bolzen auf den Hubhebeln herausziehen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Muttern und Gegenmutter nicht verstellt werden, so dass beim Montieren derselbe Zustand der Parallelität wiedergefunden wird.

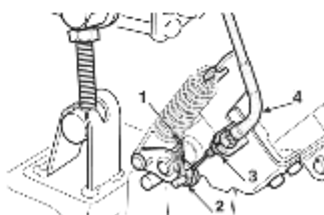


Nachdem man festgestellt hat, dass keine Hindernisse vorhanden sind, kann die Schneidwerkzeugbaugruppe nach der linken Seite so herausgezogen werden, dass die Bolzen aus ihren Sitzen springen.

Bei der Montage die oben angegebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen und dabei sicherstellen, dass das vordere Endstück des Auswurfkanals sich korrekt in den Ausgang der Schneidwerkzeugbaugruppe einfügt.

HF2417HM• HF2417HT• HF2625H◆◆

Das Betätigungskabel des "Mulching" entfernen. Den Splint (1) entfernen und die Öse (2) herausziehen. Die Mutter (3) lockern und das Kabel (4) entfernen.



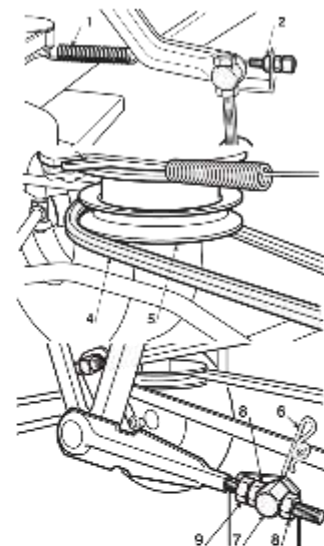
HF24◆◆◆◆ HF26◆◆◆◆

Den Einstellhebel der Höhe des Mähwerks in die Position «1» stellen.

Die Feder (1) zum Einkuppeln der Schneidwerkzeuge lösen.

Den Regler der Kupplung (2) lockern und aus seinem Sitz ziehen.

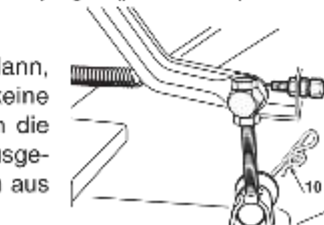
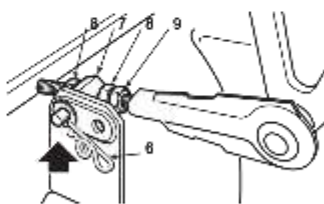
Den Riemen der Schneidwerkzeuge (4) von der Kupplungs-Riemenscheibe (5) lösen.



HF24◆◆◆◆

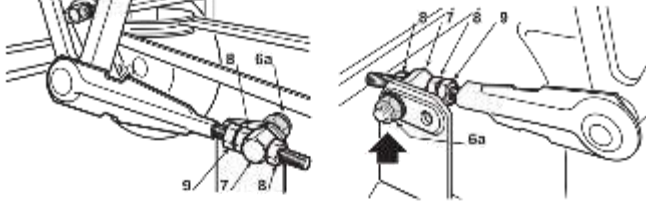
Die beiden Sicherheitssplinte (6) der beiden Zapfen (7) der vorderen Schubstangen abschrauben, ohne die Position der Muttern (8) und Gegenmutter (9) zu verändern.

Die beiden Sicherheitssplinte (10) der hinteren Zapfen entfernen, dann, nachdem geprüft wurde, dass keine Hindernisse vorhanden sind, kann die Schneidwerkzeugbaugruppe herausgezogen werden, so dass alle Zapfen aus ihren Sitzen austreten.

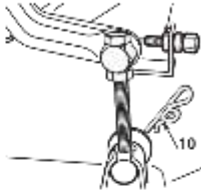


▶ **HF26**

Die zwei Muttern (6a) der beiden Zapfen (7) der vorderen Schubstangen abschrauben, ohne die Position der Muttern (8) und Gegenmutter (9) zu verändern.



Die beiden Sicherheitssplinte (10) der hinteren Zapfen entfernen, dann, nachdem geprüft wurde, dass keine Hindernisse vorhanden sind, kann die Schneidwerkzeugbaugruppe herausgezogen werden, so dass alle Zapfen aus ihren Sitzen austreten.



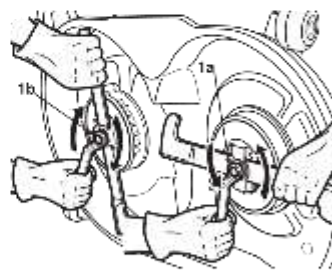
Bei der Montage darauf achten, die beiden hinteren Bohrungen der Winkel zur Befestigung der Zapfen (7) zu verwenden; die oben angegebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen und dabei sicherstellen, dass das vordere Endstück des Auswurfkanals sich korrekt in den Ausgang der Schneidwerkzeugbaugruppe einfügt.

b) Ausbau, Schärfen und Auswuchten der Schneidwerkzeuge

ACHTUNG! Alle Arbeiten, die das Schneidwerkzeug betreffen (Ausbau, Schärfen, Auswuchten, Einbau und/oder Auswechseln), sind aufwändige Arbeiten, die außer der Verwendung spezieller Werkzeuge auch ein bestimmtes Fachkönnen erfordern. Aus Sicherheitsgründen sollten diese Arbeiten daher immer in einem Fachbetrieb ausgeführt werden, wenn die entsprechenden Ausrüstungen oder das erforderliche Fachwissen nicht vorliegen.

ACHTUNG! Bei Handhabung der Schneidwerkzeuge müssen immer feste Handschuhe getragen werden.

Um ein Schneidwerkzeug auszubauen, es gut festhalten und die Zentralschraube (1a – 1b) mit einem 15 mm Schlüssel in die durch den Pfeil für jedes Schneidwerkzeug angezeigte Richtung ausschrauben, weil die eine Befestigungsschraube ein Rechtsgewinde, die andere ein Linksgewinde hat.

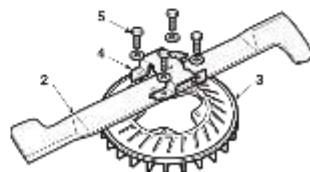


1a = Schraube mit Rechtsgewinde (gegen Uhrzeigersinn ausschrauben)

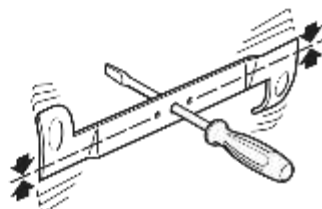
1b = Schraube mit Linksgewinde (im Uhrzeigersinn ausschrauben)

Das Schneidwerkzeug (2) ist mittels eines Halters (4) und vier Schrauben mit Scheiben (5) am Läufer (3) befestigt.

Mit einem Schraubenschlüssel SW 10 mm die vier Schrauben (5) ausdrehen und das Schneidwerkzeug (2) vom Halter (4) demontieren.



Beide Schneidkanten mit einem Schleifstein mittlerer Körnung schärfen und die Auswuchtung des Schneidwerkzeugs prüfen, indem man es mit einem in die Zentralbohrung eingeführten Schraubenzieher abstützt.



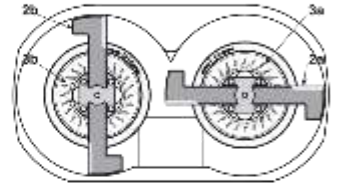
ACHTUNG! Beschädigte oder verbogene Schneidwerkzeuge sind immer auszuwechseln; niemals versuchen, sie zu reparieren! **STETS ORIGINAL SCHNEIDWERKZEUGE VERWENDEN!**

Bei dieser Maschine dürfen nur die folgenden Schneidwerkzeugpaare verwendet werden:

HF 2317:	2b	80395-Y09-003 (82004345/1)	-	80394-Y09-003 (82004344/1)	2a
HF 2417:	2b	72511-VK1-A11 (82004341/1)	-	72531-VK1-A11 (82004340/1)	2a
HF 2625:	2b	72511-VK1-B11 (82004343/0)	-	72531-VK1-B11 (82004342/0)	2a

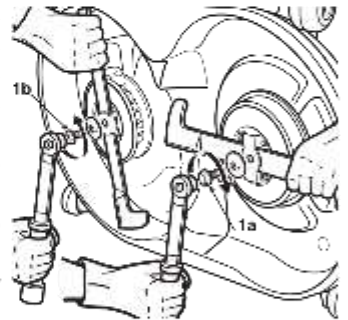
ACHTUNG! Die Schneidwerkzeuge (2) und die Läufer (3) unterscheiden sich voneinander und sind gegenläufig. Bei der Montage sicherstellen, dass die Originalpositionen eingehalten werden.

Jedes Schneidwerkzeug (2a – 2b) wieder am entsprechenden Läufer (3a – 3b) montieren, die Angaben „RH“ (rechts) und „LH“ (links) beachten, die am Läufer und auf der Innenseite der Schneidwerkzeugbaugruppe eingepreßt sind und die vier Schrauben (5) mit Scheiben mit einem auf 9,5 Nm eingestellten Drehmomentschlüssel festziehen.



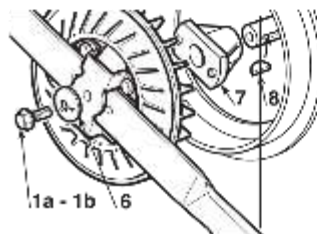
HINWEIS Die Angaben „rechts“ und „links“ beziehen sich auf die Fahrposition.

ACHTUNG! Falls beim Ausbau der Schneidwerkzeuge eine oder beide Naben (7) von der Welle abgezogen worden sein sollten, muss man sich vergewissern, dass sich die Kelle (8) richtig in ihren Sitzen befinden. Beim Einbau ist in der angegebenen Reihenfolge vorzugehen und darauf zu achten, dass die Flügel der Schneidwerkzeuge zur Innenseite der Schneidwerkzeugbaugruppe ausgerichtet sind und dass die konkave Seite des Sprenglings (6) gegen das Schneidwerkzeug drückt. Die Befestigungsschrauben (1a-1b) mit einem Drehmomentschlüssel festziehen, der auf 45-50 Nm eingestellt ist.



1a = Schraube mit Rechtsgewinde (im Uhrzeigersinn festziehen)

1b = Schraube mit Linksgewinde (gegen Uhrzeigersinn festziehen)



3.2 Ausrichtung der Schneidwerkzeugbaugruppe

Eine gute Einstellung der Schneidwerkzeugbaugruppe ist wichtig, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu erhalten.

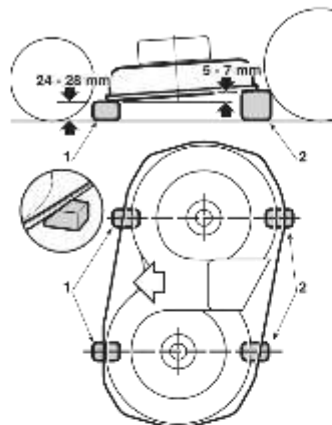
HINWEIS

Um einen guten Schnitt zu erzielen, ist es in jedem Fall angebracht, dass die vordere Seite im Vergleich zur hinteren immer um 5-7 mm tiefer liegt.

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und prüfen, ob der Reifendruck stimmt;

- in Höhe der Mittelachse der Schneidwerkzeuge zwei Unterlagen (1) von 24-28 mm unter den vorderen Rand der Schneidwerkzeugbaugruppe und zwei um 5-7 mm höhere Unterlagen (2) unter den hinteren Rand schieben;

- den Hubhebel in die Position «1» bringen;



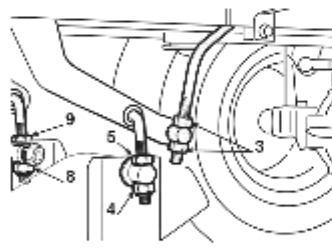
HF2317...

- die zwei Muttern (3), die Muttern (4 - 6 - 8) und die Gegenmutter (5 - 7 - 9) der drei Gelenkschubstangen vollkommen losschrauben, bis die Schneidwerkzeugbaugruppe auf den Unterlagen aufliegt;

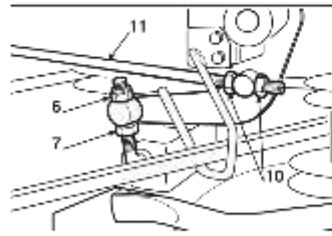
- die beiden oberen Muttern rechts (6 - 8) und die untere Mutter links (4) einschrauben, bis man merkt, dass die Schneidwerkzeugbaugruppe beginnt, sich anzuheben; die drei Gegenmutter (5 - 7 - 9) blockieren und auf die Muttern (3) einwirken, bis eine minimale Bewegung des Lifthebels eine analoge Bewegung aller Hubstangen bewirkt.

Ein Unterschied der Höhe in Bezug auf den Boden zwischen dem rechten und dem linken Rand der Schneidwerkzeugbaugruppe kann zweckmäßigerweise durch Verstellen der zwei Muttern (4 - 8) und der Gegenmutter (5 - 9) ausschließlich der hinteren Gelenkschubstangen ausgeglichen werden.

Den Bedienungshebel in 2 oder 3 verschiedene Positionen stellen und kontrollieren, ob sich die Schneidwerkzeugbaugruppe gleichmäßig anhebt und ob der Höhenunterschied des vorderen und des hinteren Randes zum Boden konstant bleibt.



Wenn die vordere Seite dazu neigt, den Hub in Bezug auf die Position vorzuziehen oder zu verzögern, kann die Bewegung durch zweckmäßiges Verstellen der Muttern (10) der Verbindungsstange (11) reguliert werden.



Durch Einschrauben der Muttern hebt die Stange die vordere Seite an und zieht den Hub vor, durch Ausschrauben der Muttern wird die gegenteilige Wirkung erzielt.

HF24...

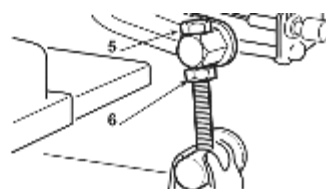
HF26...

- Die Muttern (3), die Schrauben (5) und die Gegenmutter (4 - 6) sowohl auf der rechten als auch auf der linken Seite lockern, so dass die Schneidwerkzeugbaugruppe stabil auf den Unterlagen aufliegt;

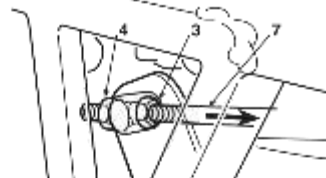
- die beiden Verbindungsstangen (7) nach hinten drücken, und die beiden Muttern (3) auf den entsprechenden Stangen drehen, bis das Heben der vorderen Seite der Schneidwerkzeugbaugruppe

(links und rechts) festgestellt wird, dann die entsprechenden Gegenmutter (4) festziehen;

- beide hinteren Schrauben (5) drehen, bis das Heben der hinteren Seite der Schneidwerkzeugbaugruppe (links und rechts) festgestellt wird, dann die Gegenmutter (6) festziehen.



Falls es Ihnen nicht gelingen sollte, die Schneidwerkzeugbaugruppe gut einzustellen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



6.3.3 Einstellen von Kupplung und Bremse der Schneidwerkzeuge

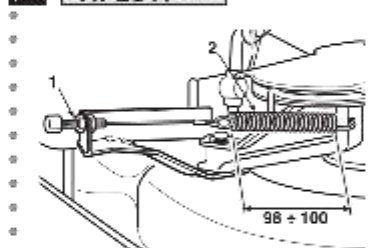
Wenn man das Bedienelement zum Ausschalten der Schneidwerkzeuge betätigt, wird gleichzeitig eine Bremse betätigt, die ihre Rotation in wenigen Sekunden anhält.

Eine Dehnung des Seils und/oder Veränderungen der Länge des Treibriemens können unregelmäßiges Kuppeln und Rotieren der Schneidwerkzeuge verursachen.

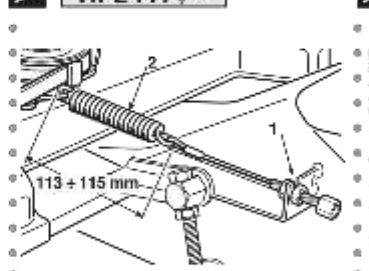
In diesem Fall muss auf die Einstellschraube eingewirkt werden, wie für das jeweilige Modell vorgesehen.

Die Einstellschraube (1) verstellen, bis man die richtige Länge der Feder (2) erhält.

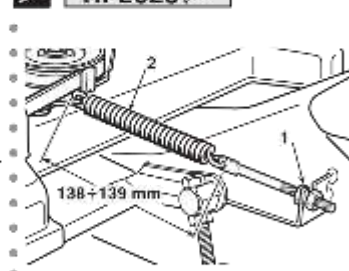
HF2317...



HF2417...



HF2625...



Wenn nach der Einstellung die Kupplung nicht ordnungsgemäß den Riemen betätigt oder die Schneidwerkzeuge nicht innerhalb einiger Sekunden anhalten, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Fachhändler.

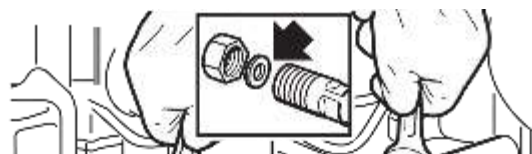
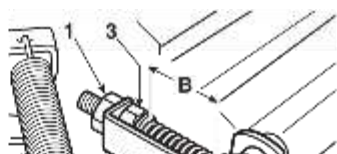
6.3.4 Einstellung der Bremse

Die Verlängerung der Bremsräume gegenüber den angegebenen Werten (5.3.6) macht die Einstellung der Bremsfeder notwendig.

Die Einstellung muss bei angezogener Feststellbremse erfolgen.

Der Zugang zur Einstellung wird durch die Abnahme der Klappe möglich, die sich auf dem Tunnel an der Basis des Sitzes befindet.

Die Mutter (1) lösen, welche den Bügel (2) befestigt, und die Mutter (3) so lange verstellen, bis man eine Länge der Feder von:



4.3 Kundendienst für den Ölfilter

⚠ ACHTUNG! Nie den Luftfilter mit Benzin oder sehr entflammbaren Lösungsmitteln reinigen. Dies könnte Explosionen oder Brände auslösen.

(Luftfilterkörper) eintreten.

6.4.4 Wartung des Kraftstofffilters

⚠ ACHTUNG! Benzin ist eine hoch entflammbare Substanz, die unter bestimmten Bedingungen explodieren kann.

(2) messen, ihn wenn notwendig korrigieren, indem die seitliche Elektrode (3) gebogen wird. Der Abstand muss sein: 0,7 - 0,8 mm.

4. Kontrollieren, dass die Unterlegscheibe der Zündkerze (4) sich in einem guten Zustand befindet und die Zündkerze per Hand anschrauben, um zu vermeiden, dass ihr Gewinde beschädigt wird.

6.4.9 Auswechseln einer Sicherung

An der Maschine sind einige Sicherungen (1) von verschiedenen Stärken vorgesehen, deren Funktionen und Eigenschaften in der folgenden Tabelle beschrieben werden:

7. ANLEITUNG ZUR STÖRUNGSSUCHE

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
1. Mit dem Zündschlüssel auf «EIN» bleibt das Armaturenbrett ausgeschaltet, kein akustisches Signal.	Auslösen des Schutzes der elektronischen Steuerkarte wegen: – Batterie schlecht angeschlossen – Polarität der Batterie vertauscht – Batterie vollkommen entladen oder erodiert – Sicherung durchgebrannt – Fehlerhafter Masseanschluss an Motor oder Fahrgestell	Den Zündschlüssel auf «STOPP» stellen und die Ursachen der Störung suchen: – Anschlüsse prüfen (☛ 3.1) – Anschlüsse prüfen (☛ 3.1) – Batterie laden (☛ 6.2.3) – Sicherung auswechseln (10 A) (☛ 6.4.9) – die Anschlüsse der schwarzen Kabel der Erdung überprüfen
2. Mit dem Zündschlüssel auf «EIN» bleibt das Armaturenbrett ausgeschaltet, aber es ertönt ein akustischer Dauerton	Auslösen des Schutzes der elektronischen Steuerkarte wegen: – Steuerkarte feucht – Spannung der Batterie zu hoch – Probleme an der Steuerkarte	Den Zündschlüssel auf «STOPP» stellen und die Ursachen der Störung suchen: – mit lauwärmer Luft trocknen – die Batteriespannung überprüfen – Anschlüsse prüfen (☛ 3.1) – Batterie ersetzen – sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzen
3. Mit dem Zündschlüssel auf «STARTEN» schaltet das Armaturenbrett ein, aber der Anlasser funktioniert nicht.	– Batterie nicht ausreichend geladen – Fehlerhafter Masseanschluss Anlasser – Fehlende Voraussetzung zum Starten (☛ 5.2)	– Batterie laden (☛ 6.2.3) – Masseanschlüsse überprüfen – die Schneidwerkzeuge ausschalten: (wenn die Störung anhält, den entsprechenden Mikroschalter kontrollieren) – den Schalthebel in die Leerlaufstellung (N) bringen – sich fest auf den Sitz setzen
4. Mit dem Zündschlüssel auf «STARTEN» schaltet der Anlasser ein, aber der Motor läuft nicht an.	– Batterie nicht ausreichend geladen – Mangelnder Zufluss von Benzin – Schaden an der Zündanlage – Öl fehlt	– batterie laden (☛ 6.2.3) – Benzinstand prüfen (☛ 5.3.3) – Kabel der Schaltung zum Öffnen des Vergasers überprüfen – Benzinfilter überprüfen (☛ 6.4.4) – Befestigung der Kappe der Zündkerze überprüfen (☛ 6.4.5) – Sauberkeit und korrekten Elektrodenabstand überprüfen (☛ 6.4.5) – Das Niveau des Motoröls überprüfen und wenn notwendig nachfüllen (☛ 5.3.3)
5. Anlassen erschwert oder Betrieb des Motors unregelmäßig	– Vergaserprobleme	– Luftfilter reinigen oder auswechseln (☛ 6.4.3) – Vergasercwanne reinigen (☛ 5.4.13) – Tank leeren und frisches Benzin einfüllen (☛ 5.4.13) – Benzinfilter kontrollieren und ggf. auswechseln (☛ 6.4.4)
6. Die Maschine startet nicht	– Schaltung nicht im Leerlauf (N) mit "Cruise Control" nicht von der vorherigen Verwendung ausgeschaltet.	– Den Zündschlüssel auf «STOPP» stellen – Die "Cruise Control"-Vorrichtung ausschalten (☛ 4.9) Überprüfen, dass die Kontrolllampe der Schaltung im Leerlauf (N) (4.13.j) auf dem Display aufleuchtet. Sollte die Störung weiter bestehen, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.
7. Absinken der Leistung des Motors während des Mähens	– Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe zu hoch (☛ 5.4.5)	– Fahrgeschwindigkeit vermindern und/oder die Höhe der Schneidwerkzeugbaugruppe anheben.
8. Beim Einschalten der Schneidwerkzeuge geht der Motor aus	– es fehlt die Zustimmung zum Einschalten der Schneidwerkzeuge (☛ 5.2) – Schneidwerkzeuge eingeschaltet mit eingeletem Rückwärtsgang	– korrekt Platz nehmen (wenn das Problem weiter besteht, den entsprechenden Mikroschalter kontrollieren) – prüfen, ob die Grasfangeinrichtung oder der Auswurfschutz richtig angebracht sind (wenn die Störung anhält, den entsprechenden Mikroschalter kontrollieren) – Die Freigabetaste Schneiden im Rückwärtsgang drücken (☛ 4.7)
9. Die "Cruise Control"-Vorrichtung legt sich nicht ein (aktivieren)	– Die Bauteile der Vorrichtung sind blockiert oder beschädigt	– Den Zündschlüssel auf «STOPP» stellen – Sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzen

<p>10. Die "Cruise Control"-Vorrichtung deaktiviert sich nicht (deaktivieren)</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch Drücken des Pilzbefehls (4.9) - durch Auslösen des Vorwärtspedals (4.22) - durch Auslösen des Bremspedals (4.23) 		
<p>11. Die Kontrolllampe der Batterie erlischt nicht nach einigen Minuten Betrieb.</p>	<p>– Batterie wird nicht ausreichend geladen.</p>	<p>– Anschlüsse überprüfen</p>

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
---------	------------------	---------

<p>12. Die Kontrollleuchte der Batterie leuchtet auf</p>	<p>– Die Batterie erreicht gerade die Überspannungsschwelle</p>	<p>– Den Zündschlüssel sofort auf «STOPP» stellen; – die Batterie (8) abtrennen; – sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzen</p>
<p>13. Die Kontrolllampe für das Motoröl leuchtet während der Arbeit.</p>	<p>- Probleme der Schmierung des Motors</p>	<p>Den Zündschlüssel sofort auf «STOPP» stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Motoröl nachfüllen (→ 5.3.3) – Den Filter auswechseln (sollte die Störung weiterbestehen, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung)
<p>14. – Kalibrierung fehlgeschlagen. Die Neigungskontrolllampen (4.13.l) blinken abwechselnd</p>	<ul style="list-style-type: none"> – die Maschinenbedingungen werden nicht berücksichtigt – Kalibrierung außerhalb der Zeit 	<p>– Den Schlüssel auf «STOPP» stellen, die Maschinenbedingungen kontrollieren und Ihren Fachhändler kontaktieren, um den Sensor neu zu kalibrieren.</p>
<p>15. –Die Neigungskontrolllampen (4.13.l) leuchten fälschlicherweise häufig auf</p>	<p>– Fehlfunktion des Sensors</p>	<p>– Sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzen</p>
<p>16. –Die Neigungskontrolllampen (4.13.l) leuchten bei ebener Oberfläche oder geringer Neigung auf.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Das Fahren erfolgt nicht in Sicherheit – geringer Reifendruck – Neigungssensor nicht kalibriert – Probleme an der Steuerkarte 	<ul style="list-style-type: none"> – Ohne plötzliche Auslösungen fahren; Start, Stillstand und Lenkmanöver – Den Reifendruck überprüfen – Sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzen – Sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzen
<p>17. Mit dem Schlüssel auf «EIN» wird das USB-Gerät nicht aufgeladen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Gerät falsch angeschlossen – Gerät nicht angeschlossen – Fehlfunktion des USB-Kabels – Temperatur des USB-Anschlusses zu hoch – Batterie nicht ausreichend geladen 	<p>Den Zündschlüssel auf «STOPP» stellen und die Ursachen der Störung suchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Verbindung des Gerätes überprüfen – Die Verbindung des Gerätes überprüfen – Ein anderes USB-Kabel verwenden – Warten, dass die Steckdose sich abkühlt und erneut versuchen – Die Spannung der Batterie und das Aufladesystem überprüfen
<p>18. Der Code des Wartungsintervalls wird beim Erreichen der Eingriffsschwelle nicht angezeigt. (▶ Modelle HF2417•••)</p>	<p>– Spannung der Batterie zu hoch</p>	<p>– Die Spannung der Batterie auf dem Display überprüfen und warten, dass der Spannungswert auf unter 12,7 V absinkt. Dann erneut versuchen.</p>
<p>19. Der Code des Wartungsintervalls und das entsprechende Symbol können nicht zurückgesetzt werden, obwohl der Motor ausgeschaltet ist. (▶ Modelle HF2417•••)</p>		
<p>20. Die Fahrstunden (4.13.a.1) werden nicht gezählt (▶ Modelle HF2417•••)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Regler abgetrennt – Schaden am Regler oder an der Steuerkarte 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Verbindung des Reglers überprüfen – Die Batteriespannung bei laufendem Motor überprüfen. Wenn der Spannungswert geringer als 12,7 V ist, so betrifft der Schaden den Regler. Wenn der Spannungswert größer als 12,7 V ist, so betrifft der Schaden die Steuerkarte.

<p>21. Die Fahrstunden (4.13.a.1) werden nicht gezählt (▶ Modelle HF2625•••)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Signal der Motordrehungen abgetrennt - Schaden am Motor oder an der Steuerkarte 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Verbindung des Motordrehungssignals überprüfen - Den Zahlenwert und den grafischen Indikator der Motordrehungen auf dem Display mit laufendem Motor überprüfen. Wenn der Zahlenwert und der grafische Indikator angezeigt werden, könnte der Schaden die Steuerkarte betreffen. Wenn beide nicht angezeigt werden, so betrifft der Schaden den Motor.
<p>22. Die Helligkeit des LED-Hauptscheinwerfers reduziert sich während der Arbeit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Spannung der Batterie gering - Temperatur der elektronischen Vorrichtung innerhalb der Scheinwerfereinheit zu hoch. 	<p>Den Zündschlüssel auf «STOPP» stellen und die Ursachen der Störung suchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Spannung der Batterie und das Ladesystem überprüfen - Etwas warten. Dann erneut starten.
<p>23. Der LED-Hauptscheinwerfer leuchtet nicht bei Dunkelheit auf, wobei der Positionsscheinwerfer (Tageslicht) aufleuchtet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verbinder abgetrennt - Kabel schlecht angeschlossen - Probleme an der Steuerkarte - Verkabelung beschädigt 	<p>Den Zündschlüssel auf «STOPP» stellen und die Ursachen der Störung suchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbindungen und Kabel überprüfen - Sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzen
<p>24. Der Positionsscheinwerfer (Tageslicht) leuchtet nicht auf</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verbinder abgetrennt - Kabel schlecht angeschlossen - Verkabelung beschädigt 	<p>Den Zündschlüssel auf «STOPP» stellen und die Ursachen der Störung suchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbindungen und Kabel überprüfen - Sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzen

<p>25. Der Motor geht aus und es ertönt ein akustisches Signal</p>	<p>Auslösen des Schutzes der elektronischen Steuerkarte wegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Batterie enthält Säure, ist aber nicht geladen - Überlastung durch Laderegler - Batterie nicht angeschlossen (Wackelkontakt) - Fehlerhafter Masseanschluss Motor 	<p>Den Zündschlüssel auf «STÖPP» stellen und die Ursachen der Störung suchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Batterie laden (☛ 6.2.3) - sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzen - Anschlüsse prüfen (☛ 3.1) - Masseanschluss Motor überprüfen
<p>26. Der Motor geht aus, ohne dass ein akustisches Signal ertönt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Batterie nicht angeschlossen. - Fehlen von Masse am Motor - Motorprobleme 	<ul style="list-style-type: none"> - Anschlüsse prüfen (☛ 3.1) - Masseanschluss Motor überprüfen - Sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzen
<p>27. Die Schneidwerkzeuge schalten sich nicht ein</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Antriebsriemen lose - Probleme beim elektromagnetischen Kupplern 	<ul style="list-style-type: none"> - Regler einstellen (☛ 6.3.3) - Sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzen
<p>28. Schnitt ungleichmäßig und Grasaufnahme unzureichend</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schneidwerkzeugbaugruppe nicht parallel zum Boden - Schlechter Schnitt der Schneidwerkzeuge - Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zur Höhe des zu mähenden Grases hoch (5.4.5) - Verstopfung des Auswurfkanals - Die Schneidwerkzeugbaugruppe ist voller Gras 	<ul style="list-style-type: none"> - Reifendruck prüfen (☛ 5.3.2) - Ausrichtung der Schneidwerkzeugbaugruppe zum Boden wiederherstellen (☛ 6.3.2) - die korrekte Montage der Schneidwerkzeuge kontrollieren (☛ 6.3.1) - die Schneidwerkzeuge schärfen oder austauschen (☛ 6.3.1) - Die Spannung des Riemens und das Kupplungsseil des Bedienelements der Schneidwerkzeuge prüfen (☛ 6.3.3) - Fahrgeschwindigkeit vermindern und/oder die Höhe der Schneidwerkzeugbaugruppe anheben - Warten, bis Rasen trocken ist - Grasfangeinrichtung abnehmen und Kanal leeren (☛ 5.4.7) - Die Schneidwerkzeugbaugruppe reinigen (☛ 5.4.11)
<p>29. Nicht normale Vibrationen während des Betriebs</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schneidwerkzeuge sind nicht ausgewuchtet - Schneidwerkzeugen gelockert - Befestigungen gelockert 	<ul style="list-style-type: none"> - die Schneidwerkzeuge auswuchten oder austauschen, wenn sie beschädigt sind (☛ 6.3.1) - die korrekte Befestigung der Schneidwerkzeuge kontrollieren (☛ 6.3.1) - Befestigungsschrauben des Motors und des Fahrgestells überprüfen und festziehen
<p>30. Wenn man bei laufendem Motor das Antriebspedal betätigt, bewegt sich die Maschine nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Entriegelungshebel in Position «B» (☛ 4.24) 	<ul style="list-style-type: none"> - Hebel in die Stellung «A» bringen
<p>31. Probleme bei der Betätigung des "Mulching"-Hebels (☑ Modelle HF2417HM• - HF2417HT• HF2625H♦♦)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Der Hebel bewegt sich nicht (Störung aufgrund von Grasanhäufung im Auswurfkanal oder in der Schneidwerkzeugbaugruppe) - Die Klappe schließt nicht richtig 	<ul style="list-style-type: none"> - Das im Auswurfkanal und in der Schneidwerkzeugbaugruppe abgelagerte Material entfernen - den Händler kontaktieren

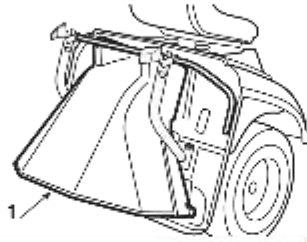
Wenn die Störungen nach den oben beschriebenen Eingriffen anhalten, ist Ihren Fachhändler zu kontaktieren.

⚠ ACHTUNG! Versuchen Sie niemals, schwierige Reparaturen auszuführen, ohne dazu die Mittel und die erforderlichen technischen Kenntnisse zu haben. Jeder Eingriff führt automatisch zum Verfall der Garantie und zur Ablehnung jeder Haftung des Herstellers.

8. SONDERZUBEHÖR

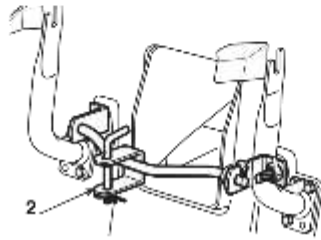
1. KIT AUSWURFSCHUTZ 80609-VK1-003

Anstelle der Grasfangeinrichtung zu verwenden, wenn das Gras nicht gesammelt wird.



2. ZUG-KIT 80596-VK1-003

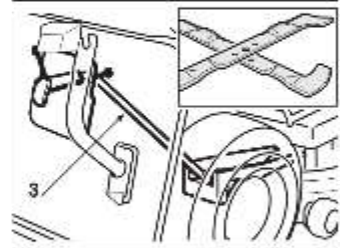
Dient zum Ankoppeln eines Anhängers.



3. DECKEL UND SCHNEIDWERKZEUG FÜR "MULCHING"

HF2317: 80597-VK1-003
HF2417HB: 06805-VK1-A10

Um das geschnittene Gras fein zu zerhacken und auf der Wiese zu lassen, als Alternative zum Sammeln im Auffangsack.



⚠ ACHTUNG! Im Sinne Ihrer Sicherheit ist es strengstens verboten, anderes Zubehör als das in obiger Liste genannte zu montieren. Diese Zubehörteile wurden speziell für Ihr Maschinenmodell und -typ entwickelt.

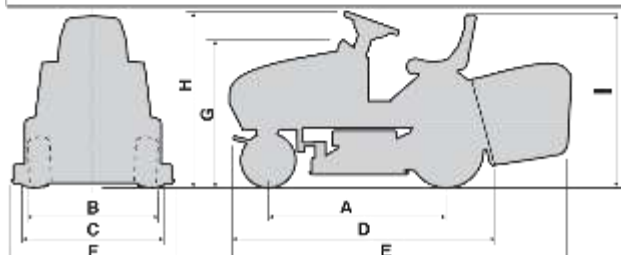
9. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

MODELLE	HF2317HME	HF2417HBE	HF2417HME	HF2417HTE	HF2625HMEH	HF2625HTEH
Funktion						
Elektrische Anlage	12V	12V	12V	12V	12V	12V
Batterie	24 Ah	24 Ah	24 Ah	24 Ah	24 Ah	24 Ah
Motor: HONDA Typ	GCV530	GCV530	GCV530	GCV530	GXV690H	GXV690H
Kühlsystem	Zwangslüftung					
Anzahl und Anordnung Zylinder (4-Takt)	2 / 90 ° V	2 / 90 ° V	2 / 90 ° V	2 / 90 ° V	2 / 90 ° V	2 / 90 ° V
Anordnung Ventile	OHC (obenliegende Nockenwelle)	OHC (obenliegende Nockenwelle)	OHC (obenliegende Nockenwelle)	OHC (obenliegende Nockenwelle)	OHV (Überkopfventile)	OHV (Überkopfventile)
Gesamthubraum	530 cm ³	530 cm ³	530 cm ³	530 cm ³	690 cm ³	690 cm ³
Effektive Motorleistung (*)	11,3 kW / 3600	11,3 kW / 3600	11,3 kW / 3600	11,3 kW / 3600	16,5 kW / 3600	16,5 kW / 3600
Nennleistung des Motors min ⁻¹	9,7 kW / 2800	9,7 kW / 2800	9,7 kW / 2800	9,7 kW / 2800	13,9 kW / 2800	13,9 kW / 2800
Betriebsgeschwindigkeit	2800 min ⁻¹ (0,7-150)	2800 min ⁻¹ (0,7-150)	2800 min ⁻¹ (0,7-150)	2800 min ⁻¹ (0,7-150)	2800 min ⁻¹ (0,7-150)	2800 min ⁻¹ (0,7-150)
Kraftstofftyp	Bleifreies Benzin E10					
Inhalt Ölwanne	1,1 Liter	1,1 Liter	1,1 Liter	1,1 Liter	1,7 Liter	1,7 Liter
Reifen Vorderräder	13 x 5,00-6	15 x 6,00-6	15 x 6,00-6	15 x 6,00-6	15 x 6,00-6	15 x 6,00-6
Reifen Hinterräder	18 x 8,50-8	18 x 8,50-8	18 x 8,50-8	18 x 8,50-8	18 x 8,50-8	18 x 8,50-8
Reifendruck vorne	1,5 bar	1,0 bar	1,0 bar	1,0 bar	1,0 bar	1,0 bar
Reifendruck hinten	1,2 bar	1,2 bar	1,2 bar	1,2 bar	1,2 bar	1,2 bar
Inhalt des Kraftstofftanks	5,4 Liter	5,4 Liter	8,5 Liter	8,5 Liter	8,5 Liter	8,5 Liter
Masse leer (ohne Öl und Kraftstoff)	221 kg	243 kg	245 kg	256 kg	267 kg	276 kg
Fahrgeschwindigkeit						
Im Vorwärtsgang	0 - 8,2 km/h	0 - 8,2 km/h	0 - 8,2 km/h	0 - 8,2 km/h	0 - 8,2 km/h	0 - 8,2 km/h
Im Rückwärtsgang	0 - 4,2 km/h	0 - 4,2 km/h	0 - 4,2 km/h	0 - 4,2 km/h	0 - 4,2 km/h	0 - 4,2 km/h
Mindestradius nicht geschnittenes Gras	1,0 m	1,0 m	1,0 m	1,0 m	0,8 m	0,8 m
Schnitthöhe	29 ÷ 80 mm	29 ÷ 90 mm	29 ÷ 90 mm	29 ÷ 90 mm	29 ÷ 90 mm	29 ÷ 90 mm
Schnittbreite	92 cm	102 cm	102 cm	102 cm	122 cm	122 cm
Fassungsvermögen der Grasfangeinrichtung	280 Liter	300 Liter	300 Liter	300 Liter	350 Liter	350 Liter
Aktivierung der Grasfangeinrichtung	manuell	manuell	manuell	elektrisch	manuell	elektrisch
Abmessungen (mm)						
A	1150	1150	1150	1150	1150	1150
B	835	880	880	880	880	880
C	950	950	950	950	950	950
D	1870	1870	1870	1870	1870	1870
E	2460	2460	2460	2460	2460	2460
F	960	1060	1060	1060	1250	1250
G	980	990	990	990	990	990
H	1100	1120	1120	1120	1120	1120
I	1290	1290	1290	1290	1290	1290
Abgabe von Kohlendioxid (CO ₂) (**)	Siehe "Verzeichnis der CO ₂ -Informationen" auf www.honda-engines-eu.com/co2					

(**) Die Messung von CO₂ ist das Ergebnis eines Tests mit feststehendem Zyklus für einen Motor (Urexemplar) unter Laborbedingungen. Es stellt den Motortyp (Motorenfamilie) dar und impliziert und zeigt keine Garantie der Leistungen eines besonderen Motors.

Maximale Geräusch- und Vibrationswerte

MODELLE	HF2317HME	HF2417HBE	HF2417HME	HF2417HTE	HF2625HMEH	HF2625HTEH	
Garantierter Schalleistungspegel (2000/14/EG, 2005/88/EG)	dB(A)	100	100	100	100	105	105
Gemessener Schalleistungspegel (2000/14/EG, 2005/88/EG)	dB(A)	100	100	100	100	103	103
Messungsgenauigkeit	dB(A)	0,67	0,34	0,34	0,34	0,77	0,77
Schalldruck \hat{O} des Bedieners (EN ISO 5395-1:2013 + A1:2018 / EN ISO 5395-3:2013 + A1:2017 + A2:2018)	dB(A)	85	85	85	85	89	89
Messungsgenauigkeit	dB(A)	0,72	1,20	1,20	1,20	2,03	2,03
Tatsächlicher Wert der Beschleunigung auf dem Sitz (EN ISO 5395-1:2013 + A1:2018 / EN ISO 5395-3:2013 + A1:2017 + A2:2018)	m/Sek ²	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7
Messungsgenauigkeit	m/Sek ²	0,30	0,24	0,24	0,24	0,18	0,18
Tatsächlicher Wert der Beschleunigung auf dem Lenkrad (EN ISO 5395-1:2013 + A1:2018 / EN ISO 5395-3:2013 + A1:2017 + A2:2018)	m/Sek ²	2,9	3,3	3,3	3,3	3,5	3,5
Messungsgenauigkeit	m/Sek ²	1,07	0,93	0,93	0,93	0,97	0,97



(*) Die in diesem Dokument angegebene Motorleistung ist die effektiv abgegebene Leistung, getestet an einem Produktionsmotor der Modelle GCV530 und GXV690H, gemessen gemäß der Norm SAE J1349 bei 3.600 U/min. (Effektive Leistung) und bei 2800 min⁻¹. (Nettoleistung). Die serienmäßig produzierten Motoren können andere Werte besitzen. Die effektive Leistung des an der Maschine montierten Motors kann durch viele Faktoren abweichen. Dazu gehören die Betriebsdrehzahl des Motors während der Arbeit, die Umgebungsbedingungen, die Wartung und andere Variablen.

10. ALPHABETISCHES SACHREGISTER

Akustisches Signal	
Funktion	4.13-o
Auslösen	5.4.6
Antrieb der Räder	
Einstellung des Riemens	6.3.5
Antriebspedale	
Funktion der Pedale	4.22 - 4.23
Vorwärtsgang	5.4.2
Rückwärtsgang	5.4.4
Auswurfkanal	
Beschreibung	2.2-3
Leeren	5.4.7
Auswurfschutz	
Beschreibung	2.2-5
Montage auf der Maschine	5.3.5
Batterie	
Beschreibung	2.2-7
Anschluss	3.1
Lange Stillstandzeit	5.4.13
Wartung und Laden	6.2.3
Beschleuniger	
Funktion und Gebrauch	4.3
Bremse	
Funktion des Pedals	4.21
Kontrolle der Leistungsfähigkeit	5.3.4
Gebrauch der Bremse	5.4.3
Einstellung der Schnitthöhe	6.3.4
Choke	
Funktion und Gebrauch	4.2
Drehzahländerung	
Vorwärtsgang	5.4.2
Rückwärtsgang	5.4.4
Feststellbremse	
Betätigung des Hebels	4.5
Grasfangeinrichtung	
Beschreibung	2.2-4
Kippbefehl	4.11
Montage auf der Maschine	5.3.5
Leeren	5.4.6
Einstellung Einhaken	6.3.6
Inbetriebnahme	
Vorgehen beim Anlassen	5.4.1
Kontrollleuchten	
Funktion	4.13
Lenkrad	
Funktion	4.1
Motor	
Motoröl	6.4.1
Ölfilter	6.4.2
Luftfilter	6.4.3
Kraftstofffilter	6.4.4
Zündkerze	6.4.5
Mulching	
Einschalthebel	4.12
Funktion	5.4.8
I E	
Neigungen	
Vorsichtsmaßnahmen	5.5
Räder	
Auswechseln	6.4.6
Reifen	
Reifendruck	5.3.2
Reparatur und Reifenwechsel	6.4.7
Reinigung	
Art der Durchführung	5.4.11
Scheinwerfer	
Startbefehl	4.13-i, 4.13-i.1
Auswechseln der Lampe	6.4.8
Schneidwerkzeuge	
Beschreibung	2.2-2
Einschalten	4.8
Ausbau und Schärfen	6.3.1
Einstellung der Kupplung	6.3.3
Schneidwerkzeugbaugruppe	
Beschreibung	2.2-1
Innenreinigung	5.4.11
Ausbau	6.3.1-a
Ausrichten	6.3.2
Schnitt	
Einstellung der Schnitthöhe	4.6
Schnitt im Rückwärtsgang	4.7
Arten des Mähens	5.4.5
Mähende	5.4.9
Tipps für das Mähen	5.7
„Mulching“-Funktion	5.4.8
Schraubenschlüssel	
Funktion	4.4
Sicherheit	
Allgemeine Richtlinien	1.1
Etiketten und Piktogramme	1.3
Auslösen der Vorrichtung	5.2
Kontrolle der Leistungsfähigkeit	5.3.6
Sicherung	
Auswechseln	6.4.9
Sitz	
Beschreibung	2.2-8
Einstellung der Schnitthöhe	5.3.1
Tanken	
Tankmodalität	5.3.3
Transport	
Art der Durchführung	5.6
USB-Zubehörsteckdose	
Funktion	4.10
Vorrichtung zur Erhaltung der Geschwindigkeit	
Funktion und Gebrauch	4.9
Wartung	
Art der Durchführung	6.1.6.2
Zug	
Vorschriften	1.4